

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden zu Freiberg und Brand.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Braun in Freiberg.

Nr. 83.

Erscheint jeden Wochentag Abends 7/8 Uhr für den andern Tag. Preis vierteljährlich 2 Mark 25 Pf., zweimonatlich 1 M. 50 Pf. und einmonatlich 75 Pf.

38. Jahrgang.
Sonntag, den 12. April.

Inserate werden bis Vormittag 11 Uhr angenommen und beträgt der Preis für die gepaltene Zeile oder deren Raum 15 Pf.

1885.

Die Woche.

Wie die Töne vertraulich, verklingen, so enteilen alle irdischen Dinge, aber das Große und Schöne hält noch lange harmonisch nach und so hat es denn auch in Deutschland nicht an freundlichen Nachklängen des Friedensfestes gefehlt, zu dem sich das Doppel-Jubelfest des Reichstanzlers gestaltete. Wie solches Fest die Dissonanzen auflöst, das hat sich besonders bei der Adresse gezeigt, welche die dreißig Veteranen der einstigen Erbthronpartei in der Paulskirche zu Frankfurt am Main an den Fürsten Bismarck an seinem Ehrentage richteten. Von jenen 290 Abgeordneten, welche vor 36 Jahren den König Friedrich Wilhelm IV. von Preußen zum deutschen Kaiser wählten, der die Kaiserkrone nur dem freien Einverständnis der deutschen Bundesfürsten danken wollte, sind nur noch wenige am Leben. Von diesen Männern des Jahres 1849 aber bekannten 30 (darunter der Präsident des Reichsgerichts Dr. Simson, die Geheimräthe Max Dunder, Hejler und Waig, der Kanzler der Universität Tübingen, Drechsler, Dr. Löwe, die Professoren Biedermann und Markewicz) am 1. April d. J., daß sie in dem Fürsten Bismarck den Mann preisen, der ihren Glauben zur That gemacht und ihr Wollen verwirklicht hat. Zwischen Denken und Vollbringen, Streben und Ziel liegt eine breite Kluft. Was jenen Idealisten der Paulskirche verjagt blieb, das hat der große Realist Bismarck, wenn auch mit anderen Mitteln erreicht. Ein Stück Geschichte, gewaltig und entscheidend, wie es in so knapper Frist sich selten abgerollt, illustriert die Glückwunschadresse der Veteranen der Erbthronpartei an den Fürsten Bismarck. Es darf sie als ein leuchtendes Zeugniß seiner Erfolge zu dem reichen Schatz legen, den ihm sein siebzigster Geburtstag an Ehren und Geschenken gebracht hat.

In den letzten Tagen ist ein Ereigniß eingetreten, welches dem großen deutschen Staatslenker wieder Gelegenheit geben wird, alle seine diplomatischen Talente zu entfalten. Durch den am 30. v. M. erfolgten blutigen Zusammenstoß zwischen den von Merw aus auf der Straße nach Herat vorgebrungenen Truppen des russischen Generals Komarow und der Vorhut des Heeres des mit England verbündeten Emirs von Afghanistan ist ein Krieg zwischen Rußland und England in das Bereich der Möglichkeit gerückt. Welche nachtheilige Folgen ein solcher Krieg für den Weltfrieden und den Welthandel nach sich ziehen würde, liegt nahe genug. Ebenso bekannt aber ist, daß die deutsche Kaiserfamilie, durch enge Bande der Verwandtschaft mit dem englischen und dem russischen Hofe verknüpft, bei solchem Zwist die tiefste Bekümmerniß empfinden würde. Mehr bedarf es wahrlich nicht, um den Fürsten Bismarck anzuspornen, nochmals sein Heil als ehrlicher Vorkämpfer zu versuchen.

Die deutsche Reichsregierung soll nicht die Absicht hegen, nach Erledigung der Zolltarifnovelle die Reichstags-Session zu schließen, sondern versuchen wollen, auch noch anderweitige gesetzgeberische Aufgaben, darunter die Postparaffinen-Vorlage, von der deutschen Volksvertretung beipflichten zu lassen. Ueber das Pfingstfest hinaus dürfte sich die Session trotzdem nicht ausdehnen. Zu den Schriftstücken, welche dem Reichstage nach den Ferien zugehen sollen, gehört ein sehr umfangreicher Bericht über die Impfsfrage. Es handelt sich um die Beschlüsse der Impfkommmission und um die Verhandlungen, welche den Beschlüssen vorausgegangen. Allem Anscheine nach wünscht die Regierung eine nochmalige Erörterung der Frage, ob schon sie, wie bekannt, den Impfschwang aufrecht zu erhalten entschlossen ist. Die Hauptgegner desselben erhoben sich bis jetzt aus den Reihen des Centrums und der Sozialdemokraten.

Noch ist der österreichische Reichsrath nicht aufgelöst und trotzdem traten bereits alle Parteien des Kaiserstaates mit solchem Eifer in die Wahlbewegung ein, als wäre der Termin für die Neuwahlen bereits anberaumt. Nachdem am Donnerstag die Kommission des Herrenhauses die Nordbahnvorlage in der Fassung des Abgeordnetenhauses angenommen und das Ministerium beschlossen hat, auf die Durchberatung der nur als Abwehr gegen die deutschen und französischen Zolltarifnovellen geplanten Zolltarifnovellen verzichten zu wollen, steht der Reichsrathsausschuss nichts mehr im Wege. In den deutsch-liberalen Kreisen Böhmens gebent man die Abstimmung über die Nordbahnvorlage als Probe der Gesinnungstüchtigkeit an-

zusehen. Neuerdings sind diese Kreise durch die schroffe Behandlung des deutschen Schulvereins noch mehr erbittert und zu großem Eifer angeregt worden. Dagegen macht sich in polnischen und czechischen Kreisen eine gewisse Abspannung geltend, weil die ersteren in Bezug auf die Flussregulierung in Galizien nur wenig erreicht haben und die Czechen schließlich der bloßen Demonstrationen überdrüssig werden. Wäre die slavische Begeisterung noch auf der früheren Höhe, dann würde das in den letzten Tagen in Welehrad in Mähren begangene tausendjährige Jubiläum des Slavenapostels Methud weit mehr als 15 000 Theilnehmer gefunden haben.

Zu den zahlreichen Verwickelungen, in welche sich Italien durch seine abenteuerliche und planlos in's Werk gesetzte Kolonialpolitik verstrickt hat, scheint jetzt eine weitere hinzuzutreten, die einen Krieg mit dem König Johannes von Abyssinien in Aussicht stellt. Wie man dem arabischen Blatte „Alfhar“ aus Massauah meldet, befürchtet man dort, daß es, falls König Johannes bei seiner bisherigen feindseligen Haltung gegen die italienische Expedition beharrt, zunächst zu einem Krieg Abyssiniens mit dem König Meneik von Schoa kommen werde, der sich als Bundesgenosse Italiens ansieht.

Zu dem 50jährigen Geburtsfeste, welches König Leopold II. von Belgien am Donnerstag beging, trafen seine beiden Töchter mit ihren Gatten, den Kronprinzen Rudolf von Oesterreich und dem Prinzen Philipp von Koburg bereits am Mittwoch in Brüssel ein. Der Empfang am Bahnhofe, dem die kaiserlichen Minister aus Furcht vor mißlichen Kundgebungen fern blieben, war ein enthusiastischer. An der großen Parade vor dem König und seinen beiden Schwiegerjöhnen nahmen 25 000 Mannschaften der Garnisonen Brüssel, Antwerpen, Mecheln und Löwen theil, sowie die gesammte Bürgerwehr Brüssels und der Vorstädte mit Abordnungen der Bürgerwehr aus der Provinz. Die Heerschau wurde in der Stadt selbst, auf den Boulevards gehalten. Am Abend war Brüssel festlich beleuchtet. Im Opernhause fand auf Einladung der Stadtverwaltung eine Galavorstellung statt. Bei Hof wurde am Mittwoch Familienfest und am Donnerstag eine größere Hofafel gehalten, zu welcher die Vertreter der fremden Höfe und Regierungen und die Spitzen der Behörden geladen waren. Am Freitag endlich fand im Schloß Laeken ein Gartenfest statt. Auch bei der Bevölkerung herrschte reges Treiben. Die Bürgergarde Brüssels hat dem König eine Fahne der Afrikanischen Gesellschaft feierlich überreicht. Alle anständigen Elemente der Bevölkerung begingen den Tag festlich, an dem der verdienstvolle König in sein 50. Lebensjahr eintrat und die belgische Nation dem Gründer des Kongostaates ihre Zustimmung entgegenbrachte. Nur der zweimal abgesetzte Minister Jacobs, ließ in seinem Blatte „L'Escaut“ fortdauernd Angriffe gegen seinen König erscheinen. Diese Hezereien wirken auf einen Theil des belgischen Volkes in bedauerlichster Weise ein. Bei der Fahrt zur Kirche zerbrach am Donnerstag ein 25 Jahre alter Zeichner, Namens Omer Cnudde, die Fenster des Wagens, in welchem sich der Kronprinz von Oesterreich sowie der Graf und die Gräfin von Flandern befanden. Der wegen dieses Angriffs Verhaftete leidet, wie weitere Ermittlungen ergeben haben, an religiösem Wahnsinn; derselbe hatte schon vor seiner That ganz unzusammenhängende Reden geführt und mußte nach seiner Verhaftung wegen seines ungeberdigen Wesens gefesselt werden.

Die französischen Kammern haben sich, nachdem sie vorher noch die frohe Kunde von der Unterzeichnung des Präliminarfriedens mit China vernommen hatten, bis zum 4. Mai vertagt. Die Deputirtenkammer hat außerdem vorher noch einen neuen Kammerpräsidenten an Brissons Stelle gewählt und sich dabei für den radikalen Kandidaten Floquet entschieden. Der allerdings nur mit vier Stimmen erfolgte Sieg Floquets über Fallières, den Exminister Ferry's und Kandidaten der Opportunisten, ist durch vollständige Stimmenthaltung der Rechten und etwa 60 Mitglieder der demokratischen Union zu Stande gekommen. Dieser Wahlkampf beweist, daß es mit der vom neuen Kabinet proklamirten Einigkeit der republikanischen Kammermehrheit noch schwach bestellt ist. Es erregte ferner Befremden, daß bei der Beratung der Kontinental-Kredite im Senate die Regierung sich weigerte, über die Friedensnachrichten aus China Aufklärungen zu geben.

Als die englischen Offiziere im Juni des Jahres 1815 unerwartet von dem Ballsaale in Brüssel von Spiel und Tanz auf das blutige Schlachtfeld von Waterloo berufen wurden, mögen sie schwerlich peinlicher überrascht worden sein, als die glänzende Versammlung, welche gegenwärtig in der indischen Grenzstadt Rawul-Bindi im Pendjab festliche Tage verlebte, durch die Nachricht von dem blutigen Treffen der Russen unter General Komarow mit den in und um Pendjeh stehenden Afghanen. Der englische Vizekönig, Lord Dufferin, bemüht sich, durch glänzende Truppenrevuen dem Beherrscher von Afghanistan und Herrn von Kabul, Emir Abdurrahman, einen möglichst großen Begriff von Englands kriegerischer Macht beizubringen. Jetzt dürfte die englische Regierung gezwungen werden, aus dem Spiel Ernst zu machen. Die Erklärung, welche Gladstone im englischen Unterhause über den Stand der Dinge in Afghanistan gab, lautete sehr ernst und die meisten Londoner Blätter sprechen sich in demselben Sinne aus. Sogar die „Ball Mall Gazette“, welche bisher mehr für Rußland als für die Afghanen Partei nahm, nennt die Situation gespannt, empfiehlt indes kaltes Blut und ruhige Feststellung des Thatbestandes, bevor man einen Beschluß fasse und den Krieg unvermeidlich mache.

Die russische Regierung stellte den Angriff des Generals Komaroff auf die afghanischen Werke am Ruskfluss so dar, als sei der General von den Afghanen vorher empfindlich gereizt worden. Thatsächlich zogen sich die Russen wieder über den Ruskfluß zurück, nachdem sie ein afghanisches Detachement vollständig geschlagen, von demselben 500 Mann getödtet, 8 Geschütze und sämtliche Fahnen erbeutet, selbst aber 11 Tödtete und 32 Verwundete verloren hatten.

Der Gesandte von Costa Rica in Washington setzte die Regierung der Vereinigten Staaten amtlich davon in Kenntniß, daß die Streitkräfte von San Salvador am 2. d. M. bei Chalchuapa einen großen Sieg über die Truppen des Präsidenten Barrios errangen. Der Präsident von San Salvador meldete telegraphisch, daß Barrios, der Präsident von Guatemala, in der Schlacht von Chalchuapa gefallen sei. Der Gesandte von Guatemala schenkt indessen der Meldung von dem Tode des Präsidenten Barrios keinen Glauben, da kein anderer Beweis dafür vorliegt als der auf dem Schlachtfelde gefundene Degen mit dem goldenen Griff. Der Aufstand in Panama, zu dessen Beschwichtigung die nordamerikanische Union ein Geschwader absandte, ist noch keineswegs erstickt; vielmehr halten die Rebellen die Stadt Panama noch immer besetzt.

Tageschau.

Freiberg, den 11. April.

Im Gegensatz zu der wilden Erregung der Berliner Börse giebt sich in den meisten Blättern der deutschen Reichshauptstadt eine verhältnißmäßig ruhige Auffassung des afghanischen Konflikts kund. Die „Vossische Zig.“ führt den Rückmarsch des General Komaroff auf den Petersburger Befehl zurück, die Unverletzlichkeit des afghanischen Gebietes zu respektiren, wodurch es wahrscheinlich zu befriedigenden Erklärungen zwischen England und Rußland kommen werde. Die „National-Zeitung“ bemerkt, die Schlappe, welche die Afghanen erlitten haben, werde die Kriegslust der Engländer dämpfen. Dasselbe Blatt schildert die militärische Lage in dem Gebiet um Pendjeh folgendermaßen: „Das streitige Gebiet ist im Norden eingerahmt von der Linie Merw-Ust-Sarakhs, im Westen vom Laufe des Herirud bis zum Brohutgebirge, im Süden von diesem und dem Paropamisusgebirge und im Osten von dem Laufe des Ruskflusses. Dieses ganze Gebiet ist von den in Staffeln vorgeschobenen russischen Truppen besetzt. Was die Afghanen betrifft, so zieht sich die auch von den Russen anerkannte Grenze ihres Landes vom rechten Ufer des Ruskfluß bei seinem Austritt aus dem Gebirge an in nordnordöstlicher Richtung bis zum Murghab, welchen sie dann eine ziemliche Strecke oberhalb von Pendjeh etwa gegenüber dem am Ruskfluß gelegenen Chamau S Weid in östlicher Richtung überschreitet. Die Halbinsel nun, welche durch den Zusammenfluß des Ruskfluß und des Murghab gebildet wird und deren Mittelpunkt der Ort Pendjeh ist, haben seit vorigem Juni die Afghanen okkupirt; bei Al Tepe und Chamau S Weid standen ihnen auf dem anderen Ufer des Ruskfluß die Russen Auge in Auge gegenüber. Die laut dem

Amlicher Theil.

Deffentliche Vorladung.

Der Pappmacher Heinrich Robert Woldemar Wette, geboren am 30. September 1857 zu Kuschen, Kreis Kosen, zuletzt in Silberdorf bei Freiberg aufhältlich, wird beschuldigt, als Ersatzreferent erster Klasse ausgewandert zu sein, ohne von der bevorstehenden Auswanderung der Militärbehörde Anzeige erstattet zu haben, Uebertretung gegen § 360 Nr. 3 des Strafgesetzbuchs.

Derfelbe wird auf
Freitag, den 22. Mai 1885, Vormittags 9 Uhr,
vor das königliche Schöffengericht Freiberg zur Hauptverhandlung geladen.
Bei unentschuldigtem Ausbleiben wird derselbe auf Grund der nach § 472 der Strafprozessordnung von dem königlichen Bezirks-Kommando zu Chemnitz ausgestellten Erklärung verurtheilt werden.
Freiberg, den 1. April 1885.

Königliche Staatsanwaltschaft.
Der Amtsanwalt
J. A.:
Waldenburger.
G. N. W. 14/85. I 189.
A. S. Na. 23/85. Nr. 1.

Kontursverfahren.

Ueber das Vermögen der Gutsbesitzerin **Anna Marie Theresie verchel. Han geb. Reiskner in Raundorf** wird heute, am 31. März 1885, Vormittags 11 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet.
Der Rechtsanwalt **Rugler** in Freiberg wird zum Kontursverwalter ernannt.
Kontursforderungen sind bis
zum 4. Mai 1885

bei dem Gerichte anzumelden.
Es wird zur Beschlussfassung über die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 120 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände auf
den 16. April 1885, Vormittags 10 Uhr,

und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf
den 12. Mai 1885, Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Gerichte, **Zimmer Nr. 35**, Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an die Gemeinschuldnerin zu verabsorgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis
zum 15. April 1885

Anzeige zu machen.
Königliches Amtsgericht zu Freiberg, Abth. II.
Schütze.
G. S. R. 4/85. Nr. 4. Veröffentlicht: Nicolai, Gerichtsschreiber.

Bekanntmachung.

Auf Antrag der Erben der Frau **Karoline Wilhelmine verw. Schmidt geb. Jllgen in Kleinwaltersdorf** soll das zu deren Nachlass gehörende **Garten-nahrungsgrundstück** Nr. 84 des Brandkatasters, Nr. 42a, 42b des Flurbuchs und Fol. 70 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kleinwaltersdorf, welches Grundstück, ohne Berücksichtigung der Oblasten, auf

2250 Mark — Pf.
legal gewürdet worden ist, **freiwillig öffentlich versteigert** werden, und ist hierzu
der 15. Mai 1885

als Termin anberaumt worden.
Alle Diejenigen, welche auf das Grundstück zu bieten gesonnen sind, werden daher hiermit vorgeladen, in diesem Termine bis 12 Uhr Mittags im **Breukler'schen Gast-hofe zu Kleinwaltersdorf** sich einzufinden, über ihre Zahlungsfähigkeit, soweit über-haupt nöthig, sich auszuweisen und ihre Gebote zu eröffnen.

Die Beschreibung des Grundstücks, sowie die Substitutionsbedingungen sind im genannten Gasthofe, sowie an Amtsgerichtsstelle hier, einzusehen.
Freiberg, am 18. März 1885.
Das Königliche Amtsgericht, Abth. IV.
F. Steinhäuser. Dr. v. Schbrg., Aff.
725, XIb.

Bekanntmachung.

Die Sperrung der Erbsichen Straße betreffend.

Wegen Neupflasterung der Erbsichen Straße wird dieselbe bis auf Weiteres für den Durchgangsverkehr von Fuhrwerken aller Art gesperrt und haben letztere ihren Weg durch die Reitbahngasse und Korngasse zu nehmen.

Freiberg, am 8. April 1885.
Die Stadtpolizeibehörde.
Rössler.

Allgemeiner Anzeiger.

Bekanntmachung.

Der Hausbesitzer und Maurer **Friedrich Gottlob Böhme** aus Oberbobritzsch hat sich am **Dienstag, den 7. April**, Abends gegen 5 Uhr in etwas trunkenem Zustande aus seiner Wohnung entfernt und ist derselbe bis heute noch nicht wieder zurückgekehrt. Da es nicht unmöglich ist, daß derselbe auf irgend welche Art verunglückt sein könnte, so werden die Bewohner der Nachbarörter hierdurch aufmerksam gemacht und gebeten, im Falle der Auffindung Böhme's sogleich Nachricht anher zu geben.
Böhme ist 40 Jahr alt, unterjochter Figur, bartlos. Er war bekleidet mit Aufschlagestiefel, Lederhosen, Lederhürze und grau überzogener Wolljacke.
Oberbobritzsch, den 11. April 1885.

Der Gemeindevorstand.
Butze.

Agel-Versicherungsbank für Deutschland von 1867.

Die Gesellschaft versichert gegen Hagelschlag sämtliche Feldfrüchte, mögen dieselben noch auf dem Halm stehen oder in Schwaden liegen oder bereits in Stiegen resp. Mandeln gebracht sein. Dieselbe vergütet schon den Verlust von 1/15. Bei 2, 3, und 5-jähriger Versicherung werden besondere Vorteile gewährt. Prospekte stehen stets zur Verfügung.

Zur weiteren Auskunft, sowie zur Vermittlung von Anträgen ist stets bereit
die Hauptagentur: Robert Zschoke,
Freiberg, Fischerstraße 20.

Bekanntmachung.

Die bei der **Erbsichenstraße** hier auszuführenden, 1500 □Mtr. umfassenden Pflasterungsarbeiten sollen auf dem Submissionswege vergeben werden.
Hierauf Reflektirende können bei der unterzeichneten Verwaltung die speziellen Ausführungsbedingungen einsehen und Blanquets entnehmen, woselbst auch die Angebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis zum 17. April d. J. einzureichen sind.

Freiberg, den 10. April 1885.
Die Stadtbauverwaltung.
R. Börner.

Holz=Auktion.

Dienstag, den 14. April a. e., Vormittag von 9 Uhr an, sollen nachverzeichnete, im

unteren Freiwald

in den Abtheilungen 4, 6, 11 und 15 aufbereitete Hölzer im Gasthofe zum **Schiekhaus in Brand,** gegen Baarzahlung und den vor der Auktion noch bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend versteigert werden und zwar:

- 6 Raumkubikmeter fichtene Schleifrollen,
- 8 " " birchne und erlene Scheite und Rollen,
- 84 " " weiche dergleichen,
- 478 " " weiches Stockholz,
- 120 Gebunde birchne und erlene Schlagreifig und
- 6800 " " fichtenes Abraumreifig.

Freiberg und Berthelsdorf, den 4. April 1885.
Der Stadtrath. Die Forstverwaltung.
Claus, B. Muth.

Kontrol-Versammlungen betr.

Den Mannschaften des Beurlobtenstandes wird hierdurch bekannt gegeben, daß die diesjährigen Frühjahrs-Kontrol-Versammlungen im diesseitigen Bezirke in der Zeit vom 13. bis mit 17. April a. e. stattfinden werden.

Die in Freiberg wohnhaften Mannschaften werden auf die in der Rathhausfur und in mehreren Restaurationen und die in den übrigen Orten des Bezirkes aufhältlichen Mannschaften auf die in den betreffenden Ortschaften aushängenden Bekanntmachungen verwiesen.

Freiberg, am 28. März 1885.
Königliches Landwehr-Bezirks-Kommando.
Unruh,
Major z. D. und Bezirks-Kommandeur.

Auktion.

Es sollen

Montag, den 13. d. M.

1. Vorm. 10 Uhr im **amtsgerichtlichen Auktionslokale, hier:** 1 Regulator, 1 Mannspetz, 2 Polsterstühle, 4 Rohrstühle, 7 gerahmte Bilder, 1 Fußsack, 1 Schatulle, 1 Kleiderschrank, 1 alter, defekter Schreibsekretär, 1 Sophatisch, 5 Mannsröcke, 1 Paar Beinkleider, 5 Fahrgeschirre und anderes Geschirrzug, sowie eine Pferde-Mehde und
2. Nachm. 2 Uhr in der **Kempe'schen Scheune** Kat.-Nr. 389, unweit des Gasthofes „Stadt Chemnitz“, hier, 1 Kutschwagen (Americain) und ca. 160 Zentner Heu gegen sofortige Bezahlung versteigert werden.

Freiberg, am 9. April 1885. Aukuar Schmidt, G.B.

Zur Impfliste in Brand

sind von den Eltern oder deren Stellvertretern alle diejenigen Kinder, welche im Jahre 1884 geboren wurden, sowie solche aus früheren Jahrgängen, welche der Impfpflicht noch nicht nachweislich genügt haben, und, soweit dieselben auswärts geboren sind, unter Beibringen deren **Geburtsurkunden**, bis **zum 20. April l. J.** hier an Rathsstelle anzumelden, zu Vermeidung einer **Strafe bis zu 20 Mark** oder **Saft bis zu 3 Tagen** für jeden Unterlassungsfall.

Brand, den 4. April 1885. Hering, Bürgermstr.

Erledigt

hat sich die **Montag, den 13. April 1885,** in **Großwaltersdorf** angelegte **Mehl-Auktion.**

Brand, den 10. April 1885. Ger.-Vollz. Fischer.

Bekanntmachung.

Die Gewerken von **Zenith Fgr. zu Oberböna** werden hierdurch geladen, zu

20. April d. J., Vormittags 11 Uhr,

im **Bairischen Garten zu Freiberg** abzuhaltenen diesjährigen **ordentlichen Gewerken-Versammlung**

sich einzufinden, und ist dabei zu bemerken, daß zu den Gewerkenversammlungen nur Mitglieder der Gewerkschaft oder deren Bevollmächtigte Zutritt haben und die Ersteren sich, soweit sie nicht persönlich bekannt sind, durch Vorzeigung des mit dem Gewerkenbuche übereinstimmenden Kuzscheins, die Bevollmächtigten aber durch Produzierung einer einfachen Vollmacht nebst Kuzschein oder einer gerichtlich oder notariell anerkannten Vollmacht zu legitimiren verbunden sind.

Tagesordnung:

- 1) Vortrag des Geschäftsberichts und der zugehörigen Rechnungsübersicht auf das Jahr 1884, sowie Beschlussfassung über die zu ertheilende Decharge;
- 2) Normirung der Höhe der Zubeße auf das Jahr 1885/86;
- 3) Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes und des Ersatzmannes und
- 4) Neuwahl eines Mitgliedes zur Revisions-Kommission.

Freiberg, im Februar 1885. Der Grubenvorstand.
Albert.

Kindergarten zu Freiberg.

Beginn des 14. Schuljahres **Montag, den 13. April**, früh 9 Uhr. Aufnahmefähig sind alle Kinder vom 3. bis 6. Lebensjahre. Eintrittsgeld für jedes Kind 1 Mt. 50 Pf., monatlicher Beitrag für 1 Kind 2 Mt. 25 Pf., für 2 aus derselben Familie 3 Mt. 50 Pf. Gefällige Anmeldungen in der Turnhalle bei der Kindergartenmutterin **Fräulein Kunze**.
Der Kindergarten-Ausschuss,
Prof. G. Richter.



Der Wohlthätigkeitsverein Sächs. Fechtschule (Verband Freiberg)

beabsichtigt einen Familienabend, bestehend in
Concert, Vorträge u. Tanz
Montag, den 20. April a. c., Abends 8 Uhr im Saale zur „Union“ zu veranstalten. Eintrittskarten im Vorverkauf à 30 Pf. sind zu entnehmen bei Herrn **Robert Stüber**, Cigarrengeschäft, Obermarkt, Herrn **Otto Höpfer**, Petersstraße, Herrn **Emil Müller**, Bernerplatz. An der Abendkasse à 40 Pf.
Im Interesse des edlen Zweckes bittet um gütige Unterstützung
der Vorstand.

Die Dividende der Triester Lebensversicherung
ist täglich von 9-11 und 3-5 Uhr bei mir in Empfang zu nehmen.
Reinhold Jacobi, Kirchgasse 15.

Wohnungs-Veränderung.

Bei meinem Bezuge von Freiberg nach Weissenborn, sage ich meinen besten Dank allen Nachbarn und Freunden für die mir zu Theil gewordene Unterstützung. Zugleich empfehle ich mich den geehrten Bewohnern von **Weissenborn** und **Umgegend** und bitte um flotte Abnahme in allen einschlagenden Artikeln meines Geschäfts. Ich sichere meinen Abnehmern gute, reelle Bedienung zu.
Weissenborn, den 8. April 1885.

Emil Viehweger, Bäckermeister.

Geschäfts-Veränderung.

Meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß sich mein **Schnittwaaren- und Reffer-Geschäft** nicht mehr Weingasse, sondern **Reffelgasse**, in Herrn Schneidermeister **Rajursky's** Hause Nr. 9, befindet, und bitte, daß mir zeitlicher geachtete Vertrauen auch in mein neues Lokal übertragen zu wollen, da es mein feistes Bestreben sein wird, durch reelle Waare und billige Preise gerecht zu werden.
Hochachtungsvoll
Auguste verw. Hase.

E. Leinhaus

**Maschinenfabrik, Giesserei, Kupfer- und Kesselschmiede
Freiberg**

empfehlen sich den Herren Industriellen, Landwirthen, Baumeistern etc. zur Anfertigung und Lieferung aller Maschinenbau-, Giesserei-, Kupfer- und Kesselschmiede-Arbeiten unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung.

Blitzableitungs-Anlagen

Befertigt unter Garantie der zweckmäßigsten Anlegung nach wissenschaftlichen Grundsätzen und Erfahrung **Gustav Weinhold, Obermarkt.**
NB. Alte Anlagen werden reparirt und geprüft.

Eine Partie neue Möbel werden, um schnell zu räumen, unterm Preise verkauft: feine, nußbaumgemaalte Kleider- und Waschkleider, Vertikos, Komoden, Näh- und Waschtische, Bettstellen. Für solide Arbeit wird Garantie geleistet. Näheres: **Peterstraße 34, part.**

Für Ausstattungen empfehle

weiße Bett-Damaste

und bitte geehrte Herrschaften, bei Bedarf sich von der Reichhaltigkeit und Billigkeit meiner Qualitäten zu überzeugen.

Carl Subricht, Petersstr. 15.

**Die Dampf-Deifarben-, Firniß-Fabrik und
Farbwaaren-Handlung
von C. Breitfeld, Maler,**

Petersstraße 40

empfehlen alle in dieses Fach einschlagende Artikel in nur bester Qualität, sowie größte Auswahl
neuester Tapeten.

Das Bergkleider-Magazin

von

**J. N. Lindner, E. Küttner's Nachf.,
Nonnengasse 9**

empfehlen **Gruben- und Paradelittel, Grubenhosen, Puffjacket, Schachthüte, Fahrhauben, Leder, Blenden, Lampen, Lichttaschen, Scherper**, sowie **Zivil-Kleider** der solidesten und elegantesten Ausführung zu den billigsten Preisen.

Der Gastwirth-Berein zu Freiberg

plazirt vom heutigen Tage an für seine Mitglieder unentgeltlich Dienst-Perzonal aller Branchen. Auskunft ertbeilt

Restaurateur Dachsels, Donatsgasse.

Gesucht werden 4 Haus- und ein Küchenmädchen.

Verausgeber und Verleger **Braun & Wandisch** in Freiberg. — Druck von **Ernst Wandisch** in Freiberg.

Geschäftsverlegung.

Mein **Butzgeschäft** befindet sich jetzt **Obermarkt 1.**
im Hause des Herrn **Seyr.**

Emmy Brackemann, Obermarkt 1.

Geschäfts-Veränderung.

Mein **Tapeziergeschäft** befindet sich jetzt **Untergasse 12** (beim Untermarkt), früher untere Burgstraße 44.

L. Romey, Tapezierer u. Dekorateur.
Lager von **Böhmernmöbeln** zu äußerst billigen Preisen. **Federmatrizen** in rothgezeichnetem Drell von 12 Mt.

Achtung!

Alle Schiefer- und Pappdeckel Arbeit, sowie Anstreichen der Blitzableiter wird gut und solid ausgeführt von
A. Görner, Schieferdecker
Fischerstraße 37, l.

Schülermützen

für Realgymnasialisten mit **echt Gold**, à 3 Mt., für Gymnasialisten, für Bürgerschüler in nur guter Farbe und neuesten Façons, empfiehlt
Herrn Witt, Rittergasse.

Futtermehl, Roggen- und Weizenkleie empfiehlt zu äußerst billigen Preisen. Für Händler bedeutenden Rabatt.
Bäckerei G. Dämmig, Borngasse.

Strohüte

werden gewaschen und nach jammlichen Modellformen modernisirt.
G. Schreier, Bahnhofstraße 7.

Kaiser-Tinte

in Flaschen, à 6 Pf., empfiehlt
A. Schumann,
Burgstraße und Nonnengasse.

Turnverein zu Halsbrücke.

Sonntag, den 12. April a. c., Nachmittags **2 1/2 Uhr** außerordentliche **Hauptversammlung** (T. D.: Vereinsangelegenheiten), Abends 7 Uhr **Aränzchen** in „Kummer's Hof“. Hierzu ladet die geehrten Mitglieder freundlichst ein **der Tururath.**

Kranken-Unterstützungs-Berein Niederhöhn.

Die geehrten Mitglieder gen. Vereins werden hierdurch geladen, **Sonntag, den 19. April**, zur diesjährigen Hauptversammlung, Nachmittags 3 Uhr, im **Gasthof** dajelbst sich einzufinden.
D. B.

Geographischer Verein.

Montag, den 13. April, Tunnel.

**VEREIN THALIA
FREIBERG.**
Thalia.
Montag, den 13. April, Abends 8 Uhr,
Vorträge und
Tanz im Saale
zur Union.
Der Vorstand.

Bäder-Zinnung.

Zum Oster-Quartal, welches **Dienstag, den 14. April a. c.**, Nachmittags 3 Uhr, auf dem **Brauhof** stattfinden soll, werden die Mitglieder hierdurch ergebenst eingeladen
Tagesordnung:

1. Aufnehmen und Vorgesprechen der Lehrlinge punkt 3 Uhr.
2. Vortrag der Rechnung.
3. Verbandstag betreffend.
4. Neuwahl des Gesamtvorstandes.

Fr. Fuchs, Obermeister.

Montag: **Schillerschl.**

W. L. M. 1885: 6.

Die Geburt eines kräftigen Knaben zeigt hochertreut an

Freiberg, den 10. April 1885,
A. Wagner,
Betriebsinspektor der Gasanstalt.

Für die herzliche, uns so wohlthuende Theilnahme, sowie für den reichen Blumenschmuck beim Heimzuge unserer so früh entschlafenen unvergesslichen Tochter, Schwester und Schwägerin

Johanna Arnold,
sagen den innigsten Dank
Freiberg, den 10. April 1885,
die trauernden Hinterlassenen.

Die Geburt eines gesunden Knaben zeigen hochertreut an
Seraph. Otto und Frau,
geb. **Salzer.**

Herzlichsten Dank

für die Theilnahme beim Begräbnisse meines guten unvergesslichen Vaters und Mutter, des **Chausseegeld-Ernehmers,**

Heinrich Hugo Reichmann.
Hauptsächlich gebührt dem **Minimorum**, besonders den **Ringherren** des **Ausschusses**, für das freiwillige Tragen, sodann **Herrn Pastor Hahn** für die herzliche und würdevolle Rede an heiliger Stätte, und auch der **ganzen** **Buschmann**, welche dem Dahingewesenen in seiner schweren Krankheit und uns so hilfreich zur Seite gestanden, unser **wärmster und innigster Dank.**

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag **1/2 2 Uhr** verschied sanft und ruhig nach kurzem, aber sehr schwerem Leiden unser heißgeliebter, theurer, treuer, geliebter Gatte, Vater, Bruder, Schwieger- und Großvater, der **Hutmacher**

Joh. Wilh. Heinrich Junger,
in einem Alter von 54 Jahren 9 Mon. 10 Tagen. Dies zeigen hierdurch im tiefsten Schmerze, um süßes Beileid bittend, an,
Halsbrücke, Guthaus Beihülfe **Erbschaft**,
am 10. April 1885.

Die tieftrauernden Hinterlassenen.
Die Beerdigung findet nächsten **Montag** Nachmittags **1/3 3 Uhr** vom Trauerhause aus statt.

Todes-Anzeige.

Gestern Mittag **3/4 12 Uhr** verschied sanft und ruhig nach langem schweren Leiden unser braver unvergesslicher Gatte,

Ernst Erler.
Dieses zeigt tiefbetrübt allen Fremden und Bekannten nur hierdurch an
Um süßes Beileid bittet
Brand, den 11. April 1885.

Die tieftrauernde Wittwe Christiane Erler.
Die Beerdigung findet **Montag** Nachmittags **3 Uhr** statt.

Stadt-Theater.

Sonntag, den 12. April 1885, Anfang
7 Uhr, zum ersten Male:

Die **Beschwörung der Frauen.**

Lustspiel in 5 Aufzügen von **Arthur Müller.**
Neuerst beifälliges Repertoirestück der besten Bühnen.

Montag: Opernpreis Drittes Gespielt des Herrn Felix Lebricht. Siebente und letzte Aufführung der großen Ausstattung-Operette:

Gasparone,
Der **Bandit von Syrakus.**

Dienstag: Zweite Aufführung der mit großer Heiterkeit aufgenommenen Novität:

Die diese Mädchen!

Schwank in 4 Aufzügen von **Julius Rosen.**
Schluss der Saison
den 4. Mai 1885.

H. Hohl, Direktor.

Th.-W. Sonntag, den 12. April:
S.-F. 15. S. 10. No. 59, 56, 57, 101, 102, 103, 104, 169, 170.

Montag, den 13. April:
S.-F. 16. S. 1. No. 1, 58, 60, 105, 106, 107, 108, 168, 171.

Meteorologisches.

Barometerstand
Nachm. 2 Uhr.

Sehr trocken 740

Beständig 730

Schön Wetter 720

Veränderlich 710

Regen (Wind)

Viel Regen

Sturm

Wind: WNW. Luftwärme: + 5,7 ° R.
Niedrigste Nachttemperatur: + 1,6 ° R.

Hierzu zwei Beilagen und Sonntagsbeilage Nr. 14.

Rechnung, und die Beschleunigung nach dem Plane des Rath...

Etwa 150 Mitglieder des Diözesanbezirks Chemnitz...

Beim Eintritt in dieselbe erklang erhebendes...

Das Innere derselben kann sich jetzt getroßt mit den...

Die Stadt ist um diesen herrlichen Schmuck zu beneiden...

Die Stadt ist um diesen herrlichen Schmuck zu beneiden...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Der Umbau der bald 400 Jahre alten Stadtkirche in...

Stadttheater.

Die gefruchte nochmalige Aufführung der brillanten Willöder...

ein nicht mißzuverstehender Wink den Sänger belehrte, daß es...

die „Bronislawa“ des Fr. Wiedemann, trotzdem die Dar-

Die Oberst Odenroth des Herrn...

Der Cornet des Fr. König hatte gestern an Haltung...

Das Zusammenpiel aller Beteiligten war ein solches, daß nach jedem...

Seine volle Schuldigkeit.

Königl. Landgericht Freiberg.

(Nachdruck verboten.)

Verhandlungen vom 10. April.

(Strafkammer I. Vorf.: Herr Landgerichtsdirektor Bollert.)

Geständigermaßen hat das 13jährige Schulmädchen Anna...

Verhandlungen vom 11. April.

(Straf. II. Vorf.: Hr. Landgerichtsdirektor von Hellmann.)

Am Abend des 13. März d. J. sprach der von der Rgl....

Wird sich finden! Mit passiven Widerstand entgegen, aus welchem...

Arrestaten das Schließzeug anlegte. Wegen Verletzung und...

Arrestaten das Schließzeug anlegte. Wegen Verletzung und...

Arrestaten das Schließzeug anlegte. Wegen Verletzung und...

Arrestaten das Schließzeug anlegte. Wegen Verletzung und...

Arrestaten das Schließzeug anlegte. Wegen Verletzung und...

Arrestaten das Schließzeug anlegte. Wegen Verletzung und...

fangvereine vertreten sein werden, in der nächsten Zeit einen...

Der diesjährige Kongreß deutscher Volks-

Telegraphische Depeschen.

London, 11. April. Seit dem Ausbruche des...

Nach Schluß der Redaktion eingetroffen.

London, 11. April. Die „Daily News“...

Kirchliche Nachrichten.

Dom. Quasimodogenii.

Jakobi: Vormittag 11 Uhr, Kindergottesdienst.

Kathol. Kirche: Sonntag, den 12. April, früh 8 Uhr...

Erbsdorf: früh 9 Uhr, Pastor Löbnig.

St. Michaelis: früh 9 Uhr, Diakon Kretschmar.

Fremdenliste vom 11. April.

Alphabetisch geordnet.

Gasthof Goldner Adler. H. Voigt, Kaufmann, Magde-

Gasthof Deutsches Haus. Max Ihle, Student, Dresden.

Gasthof Preußischer Hof. G. Zacharias, Kaufmann, Dresden.

Gasthof Schwarzes Roß. Josef Fabian, Kaufmann,

Standesamts-Nachrichten für Freiberg

geboren: Dem Bergarbeiter Wiedemann ein Sohn.

gestorben: Des Kupferhämmer Bauers Sohn Hugo Her-

Marktpreise von Freiberg vom 11. April 1885.

Butter à Kanne = 1 Kilogr. 2,20 bis 2,00 Mk.

(Das beste und billigste Hausmittel.) Dresden.

Nachdem ich seit langer Zeit leidend bin und viele mir angethene...

Fahrplan der Eisenbahnzüge.

Abfahrt nach Dresden: 5 (nur Montags u. Donnerstags), 6.27

Ankunft von Dresden: [5.50], 7.31, 10.22, 1.31, 4.24, 5.30,

Die Fahrten von Abends 6 Uhr 1 Min. bis 5 Uhr 50 Min.

früh sind durch fettgedruckte Piffern angegeben. * bedeutet Ell- und

Dresden,
Webergasse 1, I. Et., Seestraßenecke,
 der Arnoldisch. Buchhandl. gegenüber.

Für die Frühjahrs- und Sommer-Saison erlaubt sich das
Etablissement Siegfried Schlesinger

seiner ausgedehnten Kundschaft von **Freiberg i. S.** und Um-
 gegend in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Für Jedermann, der dasselbe noch nicht besucht, ist es von
 größtem Interesse, sich vor beabsichtigtem Einkauf mit dessen enormen
 Waarenlagern und billigen Preisen zu orientiren.

Das Etablissement Siegfried Schlesinger

bleibt unausgesetzt bestrebt, seiner nach vielen Tausend zählenden
 Kundschaft selbst beim kleinsten Einkauf augenscheinliche Vortheile
 zu bieten. Proben und Kollektionen von sämtlichen Artikeln in

Manufaktur-, Modewaaren- u.
Seidenwaaren

werden auf Wunsch gern verabreicht.

Das
Etablissement Siegfried Schlesinger

nimmt nur Waarengattungen solidester Beschaffenheit auf und be-
 hält, nächst der Einführung **täglicher Bedarfsartikel** und
Stapelwaaren auch die Aufnahme **hochleganter, hochfeinster**
 Qualitäten in allen Artikeln in **gleicher Weise im Auge.**

Der Verkauf erfolgt in 14 verschiedenen hellen Ver-
 kaufs-Räumen in 4 aneinandergebauten Häusern.

Eingang jedoch nur

Webergasse 1, Seestraßenecke.

Schmiedegasse 4.

Nähe dem Friedhofe.

Die Bildhauerei von Karl Schimmel

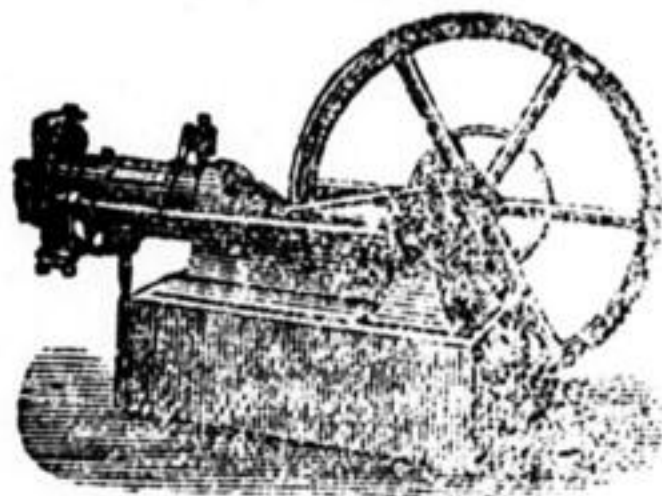
empfehlte sich bei **billigsten Preisen** zur Herstellung von

Grabmonumenten

in Sandstein, Marmor, Serpentin, Granit und Syenit, sowie zur Anfertigung aller in das
Bausach einschlägigen Arbeiten.

Reichhaltiges Lager
 in Grabsteinen.

Alurate und prompte
 Ausführung.



Otto's neuen Motor

horizontale, geräuschlose **Gastraktmaschine**, die bequemste
 und billigste Betriebskraft für Gewerbetreibende, liefert

H. Berk, Civil-Ingenieur,
 Chemnitz.

General-Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Deutz.
 Prospekte und Atteste gratis.

Mey's berühmte Stoffkragen

sind keine Papier-
 kragen, denn sie sind
 mit **wirklichem Webstoff**
 vollständig überzogen,
 haben also genau das
 Aussehen von Leinen-
 kragen, sie erfüllen
 alle Anforderungen an
Haltbarkeit, Billigkeit,
Eleganz der Form, be-
quemes Sitzen u. Passen.
 Wenn man bedenkt, dass
 die leinen. Kragen beim
 Waschen u. Plätten oft
 verunstaltet, zu hart
 gestärkt oder schlecht
 gebügelt werden, oder
 dass sie in der Wäsche
 eingehen, sollte man den

Versuch mit Mey's
stoffkragen

schon der geringen Aus-
 gabe wegen machen.



in
Freiberg i. S.

bei
Paul Rudelt, J. G.
Jungnickel's Nachf.,
 Rittergasse 2.
A. Schultz,
C. Rühle,
 Papiergeschäft, Bahn-
 hofstrasse 11.

Mey's Stoffkragen mit
 umgelegtem Rand sind
 das Beste, was geliefert
 werden kann. Die Er-
 findung ist gesetzlich ge-
 schützt.

Mey's Stoffkragen
 müssen genau der Hals-
 weite, resp. der Weite
 des Hemdenbündchens
 entsprechend bestellt
 werden. — **Weniger als**
1 Dtzd. per Façon wird
 nicht abgegeben.

Für **Knaben** giebt es
 nichts besseres. Jeder
 Kragen, der nur wenige
 Pfennige kostet, kann
 eine ganze Woche ge-
 tragen werden.

Mey's **Knaben-Stoff-**
kragen das Dutzend von
 45 Pfennige an.

Mey's **Männer-Stoff-**
kragen das Dutzend von
 50 Pfennige an.

Rich. Lorenz. — **Arthur Scheunpflug,** Papiergeschäft, Ritter-
 gasse. — **E. M. Buschmann,** Posamentengeschäft, Bahnhofstr. 9.
 — **O. Schlegel.** — **Oscar Schönfeld.** — **C. C. Berge** oder vom
Versand-Geschäft Mey & Edlich, Plagwitz-Leipzig, welches
 auf Verlangen illustrierte Preiscurante gratis und franco versendet.

Duckstin-Nester,
Kleiderstoff-Nester,
Möbel-Damast-Nester

billig wie bekannt bei

G. Wehner, Fischerstraße 14.

Massage, Elektrizität, Nadel-
Dampfbäder, Eisen-, Schwefel-, Salz- und
Bannenbäder, Abreibung, sicheres Heilmittel
 bei Gicht, Rheumatismus, Gelenksteifigkeit,
 Blutstocung, Blutarmuth, Verdauungs- und
 Athmungs-Störungen, Neuralgie, Hysterie,
 Krämpfe, Weitzanz behandelt nach 20jähriger
 Erfahrung
J. A. Bedrich,
 Untermarkt 2, 1 Treppe.

Schulbücher.

Die in hiesigen Schulen einge-
 führten Lehrbücher sind vorrätzig
 in der

Frotscher'schen Buchhandlung
 (G. Grel),
 Ecke der Erbischen Straße und Kesselgasse.

Wonn. Spedpöflinge,

große, schöne Waare, Kiste 120 Stk. Inhalt,
 bis zu 20 Pfund:

bei 1 Kiste 1 1/2 Wall 2,40 Mk. pr. Kiste,

" 4 " 1 1/2 " 2,30 " " "

" 6 " 1 1/2 " 2,20 " " "

Kiste, 60 Stück Inhalt, bis 10 Pfund:

bei 1 Kiste 3/4 Wall 1,35 Mk. pr. Kiste,

" 4 " 3/4 " 1,30 " " "

" 6 " 3/4 " 1,25 " " "

Neue 1885er Bratheringe

in schöner, großer und gleicher Qualität.

Faß 80 Stück Inhalt, ca. 23 Pfund:

bei 1/2 Wallfaß à 3,50 Mk.,

" 5/1 " " à 3,40 "

" 10/1 " " à 3,30 "

" 20/1 " " à 3,20 "

" 40/1 " " à 3,10 "

Faß 40 Stück Inhalt, ca. 11-12 Pfund:

bei 1/2 Wallfaß à 2,10 Mk.,

" 5/2 " " à 2,00 "

" 10/2 " " à 1,90 "

" 20/2 " " à 1,80 "

" 40/2 " " à 1,75 "

Verjandt gegen Nachnahme.

G. Wasch, Dresden,

Billnigerstraße 3, Bettinstraße 9.

Die hier eingeführten

Schulbücher

sowie **Lexika** sind dauerhaft ge-
 bunden und ungebunden vorrätzig in der
J. G. Engelhardt'schen Buchh.,
 (M. Fiensee), Weingasse 8.

Schönes Bohnmehl, à Ctr. 8 M. 40 Pf.
Weizenkleie, grob und fein, à Ctr. 4 M.
 75 Pf., sowie alle anderen **Anterartikel**
 empfiehlt
Hauft, Kesselgasse.

Zahnenmerz, Mundgeruch
 beseitigt **Dr. Hartung's Zahn-**
wasser, à Fl. 60 Pf. **Freiberg:** Elephanten-
 apotheke, **Mulda:** Apotheke, **Siebenlehn:**
 Apotheke, **Großhartmannsdorf:** Bruno
 Barthel. **Atteste:** „Besten Dank für vor-
 treffl. Wirkung Ihres Zahnwassers.“ **J. Gelber-**
mann, Haltern.

Goldfische,

nur gesunde, a. d. hies. Wasser gewöhnte Waare,

Goldfischgläser,

Goldfisch-Gestelle

billigst in der Glashandlung von

J. A. Horn,

Erbischestraße 15.

20 Zentner

gut eingebrachtes **Feldheu,** 10 Jtr. **Schüt-**
stroh, ein gut erhaltener **American,** sowie
ein starkes Arbeitspferd

sind billig zu verkaufen bei

Rob. Andreas in Brand,

beim Schützenhaus.

Die

Buchdruckerei

von

Ernst Mauckisch
Freiberg

liefert alle ihr übergebenen **Druckarbeiten**
 in kürzester Zeit bei geschmackvoller Aus-
 führung und billigster Preisstellung.

Bekanntmachung.

Herr **Ernst Eduard Dichtenberg**
 Bergarbeiter hier, hat glaubhaft ange-
 sagt, daß ihm sein von unserer Klasse ausgegebenes
 Einlage-Quittungsbuch, Nr. 337 abhandelt
 gekommen ist. Wir fordern den etwa
 Inhaber gedachten Buches auf, seine Anwesenheit
 binnen 90 Tagen hierorts geltend zu machen,
 widrigenfalls wir nach Ablauf dieser Frist
 das Buch für ungültig erklären und ein
 Duplikat ausstellen werden.

Großhartmannsdorf, den 10. April 1885.
Der Spar- & Vorschußverein,
 (eingetragene Genossenschaft).
Das Direktorium.
C. Bernhardt, R. Kolbig.

Meine Wohnung

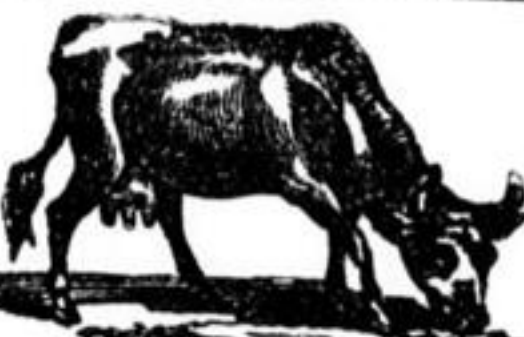
befindet sich jetzt **obere Lange-gasse 20,**
Aug. Wolf, Dehame.

Zur Beachtung.

Meine Wohnung befindet sich jetzt **Fischer-**
straße 12 und bitte geehrte Herrschaften
 bei Bedarf um ihr ferneres Wohlwollen.
Frau Kunze, Kochfrau.



4 Stück jung-
 ganz hochtragende
 Zug- und Juchtfüße
 (darunter eine mit
 Kalb), stehen eine mit
 zu verkaufen:
Freibergsdorf, Ober-gasse 27.



Von eute stelle
 ich einen Transport
 junge, hochtragende
Rühe u. Kalben
 bei mir zum Verkauf.
J. Seifert,
Dichtenberg.



Von heute an steht
 ein starker Trans-
 port junger, hoch-
 tragender **Rühe**
 und **Kalben,** unter
 einigen die **Kalber**

augend, zum Verkauf.
Robert Seifert in Eppendorf.

500 Ctr. Heu verkauft
Moriz Andreas in Brand.

Zaunstängel.

3000 Stück, 3 cm. stark, 3 m. lang,
 3000 Stück 4 cm. stark, 4 m. lang
 sind verkäuflich bei **W. Scheunpflug,**
 Holzhandlung in **Mulda.**

Billig zu verkaufen

ist eine Wirthschaft mit 4 Scheffel Feld,
 eine halbe Stunde von **Freiberg,** auch wird
 auf ein Haus in der Stadt getauscht.
 Näheres bei Herrn **Bäckermeister Gae-**
mann, Kirch-gasse.

Eine Bonbon-Fabrik

verbunden mit
Kaffee- und Theehandlung.

flottes Geschäft, ist für 16000 Mark bei
 8000 Mark Anzahlung zu verkaufen durch
 den Besitzer **Heinrich Roth, Löbau i. S.**

Delmühlen-

Verkauf.

Unterzeichneter ist beauftragt, die inmitten
 des industriellen Ortes **Neuhäusen** an der
Altha- und **Freiberg-Brüder Straße** gelegene
Delmühle nebst massivem Wohn- und
 Nebengebäude, welche sich ihrer vortheilhaften
 Geschäftslage halber auch zu verschiedenen
 anderen gewerblichen Zwecken eignet, mit oder
 ohne Feldgrundstücken unter günstigen Be-
 dingungen zu verkaufen.

Albin Reissmüller,
Mühle Seidersdorf bei Oibernhau.

Eine Wirthschaft

mit neuem, schönem Wohnhaus, welches
 5 Stuben enthält, desgl. eine Scheune und
 ca. 12 Scheffel gutem Felde, gleich beim
 Hause, steht wegen Veränderung des Besitzers
 billig zu verkaufen. Näheres im **Gasthof**
Stadt Freiberg in Zug.

Garnbleicherei.

Bis Ende Juni übernehme ich alle Arten
 Garn zu bleichen. Für gute **Rasenbleiche**
 wird garantiert.
Wilsdruff, Markt-gasse.
C. Robert Tittmann.
 Weberei und Schnittwaaren-Handlung.

Möbel

werden polirt, gemalt, lackirt und reparirt bei
in il Stöhr, Möbelpolir, Kirch-gasse 10.

Vorteilhafter Grundstücksverkauf

Zu jeder Industrie-Anlage geeignet, günstig, romantisch und gesund, an der Dresdener Elbe (an alte Triebische) gelegen, seit 70 Jahren in der Familie und mit Mühle betrieben, ist vorgerückten Alters halber zum äußersten aber festen Preise von 7.000 Thalern vom Besitzer zu kaufen. (Agenten verboten.) Das Mühlengrundstück hat dazu 10 Scheffel Feld, Wiese und Garten, ist rentenfrei und hat ein Gefälle von 7 Ellen, welches jedoch leicht erhöht werden kann. Reflektanten auf diese äußerst günstige Offerte belieben ihre Adresse unter Chiffre **N. 100** in die Expedition dieser Zeitung niederzulegen.

Ein gutgehaltener Ofen mit eisernen Rasten und Maschine billig zu verkaufen: **Hornstraße 19, part.**

Ein Paar starke Käuferschweine, gute Fresser, werden verkauft. **Bahnwärter Martin, Freibergsdorf.**

Ein guter Sprunghauer, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen: **Großschänke 7.**

Gen. Schütt-, Streu- u. Wasserstroh ist zu verkaufen auf dem **Rathshof.**

Weißbuchen- und Birkenpfeifen liegen zum Verkauf: **Oberkummersdorf bei Klingenberg, Kat.-Nr. 10.**

Kartoffeln.

600 Ctr. echte rauchschalige, runde, gut sortierte, daberische weißfleischige **Saatzwiebelkartoffeln**, sowie vorzügliche **Magdeburger Speisekartoffeln** sind angekommen und zu billigen Preisen abzugeben **Semmig, Bahnhof Klingenberg.**

Saamen-Lein

verkauft **August Beyer** in **Niederbobritzsch.**

Pferde-Verkauf.

Ein Paar gute fehlerfreie Pferde (Ungarn) werden sofort verkauft.

Näheres in der Expedition d. Bl.

Ein tafelförmiges **Pianosorte** ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Näheres: äußere Bahnhofstr. Nr. 11, 1. Et.

Bäckerei-Verkauf.

Eine gutgehende Bäckerei in einem Orte von 2500 Einwohnern ist besonderer Verhältnisse halber unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen.

Adressen unter **A. A. 12** sind in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine **Wirtschaft** mit 13 Scheffel Areal, darunter 4 Scheffel Obstgärten u. Wiese, in der Nähe von Hainichen, ist sofort billig zu verkaufen. Näheres in d. Exped. d. Bl.

Heu- und Strohverkauf.

150 Ctr. gutes Heu, 150 Ctr. Futter- und Streustroh, sowie 100 Ctr. Schüttstroh, liegen zum Verkauf. **Vodendorf, b. Hainichen. Gdert.**

Kaninchen, 20 Stück, sind zu verkaufen in **Berthelsdorf Nr. 11.**

Zu allen vorkommenden **Gartenarbeiten** empfiehlt sich geachteter Herrschaften **W. Schneider**, Kunstgärtner, Hainichenstr. 30, vorm. Obergärtner bei Herrn Mayer hier.

3 **Hühner** und 1 **Hahn** sind zu verkaufen bei **Lehnert, Nieder-Zug 14.**

Kalf-Verkauf.

Frisch gebrannter Lenggelder **Baukalf** ist zu haben bei

W. Clausnitzer, Erbisdorf.

Zu verk. ist ein fast neuer Handwagen, eine Kinderbettstelle u. v. a. m. **Salsbad 63.**

Eine **Schlosserei** ist mit Handwerkszeug billig zu verpachten. **Sals Nr. 63.**

Hausverkauf.

Ein **Haus**, in nächster Nähe des Bahnhofes, solid gebaut, ist preiswerth baldigst zu verkaufen. Näheres beim Schuhmachermeister **Zimmermann**, a. u. f. Bahnhofstraße.

Haus-Verkauf.

Das **Edelhaus**, Kesselgasse Nr. 13., in gutem baulichen Zustande, großen Hofraum, soll verkauft werden. Näheres beim Besitzer. Kaufpreis 8500 M.

Bisquitkartoffeln zur Saat, werden billig verkauft im Rathshaussteller

Augustin & Wahl.

Saat- und Speisekartoffeln, Viktoria, Richter's Imperator, Lommatzcher Bisquit- und

Daber'sche Zwiebel-Kartoffeln werden billig verkauft von

G. G. Neubert, Turnhallenkeller, gegenüber der kathol. Kirche.

Jeden Tag freier Verkauf.

Ein großer **Buffettisch**, für ein Ladengeschäft passend, ein **Pianosorte** für Anfänger, ein **Dutzend neue Stühle**, eine **Sommermaschine** mit **Heerd**, ein **kupferner Kessel**, ein **Fleischstod**, desgl. ein **Drachfenster** und eine **Lattentüre** im **Schlachthaus**, ein **eiserner Kochofen** und noch mehr, zwei **Gemüse-Gärtchen-Zäune**, eine **Malzquetsche** mit sehr großen **Walzen**, ein **Kühlapparat** von **Kupfer**, ein **Läuterboden** von **Kupferplatten**, ein **großes Schanzelt** mit **Leinwand**, zwei **Pferdetrippen**, eine **Häckelmaschine**, ein **großer** und **kleiner Rüstwagen**, viele **Centner Korn- und Haferstrohschütten**, sowie mehrere **Centner Kartoffeln**.

Heinrich Striegler, Erbgerichtsgasthof Langhennerdorf.

Zwei neumelkende **Ziegen** sind billig zu verkaufen in **Freiberg Nr. 22.**

Ein **3 1/2** hieriges **Stück Bürgerfeld** zu verpachten. Näheres bei

Herrn Ernst Lieber, Obermarkt.

1 **Kinderwagen** z. verk. **Roritzstr. 16, 1.**

Eine **Zug- u. Zucht Kuh**, jung und stark, steht zum Verkauf.

Hermann Bomsel, Linda, (Neubau).

1 **Grube Dünger** zu verk.: **Ronneng. 7.**

Kartoffeln.

1500 Ztr. gut ausgelesene **Samen- und Speise-Kartoffeln** hat noch abzugeben

Rittergut Olbernhau.

Engl. **Hammel- und Landschweinefleisch** verkauft billig: **Os. Käsemodell.**

Billig wird verpachtet in nächster Nähe **Freibergs** ein **Gemüsegarten** in sonniger Lage. Näheres zu erfahren in der Exped. d. Bl.

Einen **Kleidermacher-Gehilfen** sucht **Paul Hesse, Berthelsdorf.**

Saugziegenfelle

kauft zum höchsten Preise

F. W. Ziegner, Kürschnerstr. 5, Enggasse 5.

Kurtheile von Zenith werden zu kaufen gesucht. Angebote unter **M. R. postlagernd Bahnhof Freiberg.** Unterhändler verboten.

2 **Mädchen** können Schlafstelle erhalten: **Petersstraße Nr. 29, Hinterhaus.**

Kleine **Schüler** finden noch **Pension**: **Schmiedegasse 4, II. Et.**

Ein **gebr. aber noch gutes Stehpult** wird billig zu kaufen gesucht. Offerten sub **# O. 48**, befördert d. Exped. d. Bl.

1 **freundl. Wohn- u. Schlafstube**, möbl., ist sof. zu verm.: **Humboldtstr. 27, I.**

Eine **kl. Stube** mit **K.** zu vermieten: **hinter der Stadtmühle 49B, I.**

Ein **freundliches, möbliertes Logis** ist zu vermieten **Ronnengasse 31, II.**

Ein **freundl. Wohn- und Schlafstübchen** ist preiswerth zu vermieten: **Hornstraße 33.**

Ein Logis,

2. Etage mit 3 Stuben, Kammer, Küche, verschließbarem Vorsaal nebst Zubehör per 1. Juli zu vermieten.

Gotth. Förster.

Zu vermieten

ist ein größeres **Familien-Logis**, 2. Etage, für 450 Mark; per 1. Oktober oder auch früher zu beziehen **Petersstr. Nr. 15.**

Ein Logis

wird von kinderlosen Leuten zu mieten gesucht von **Markt 110-120**. Adressen erb. **Invalidentank.**

Eine **Stube** im Preise von 90-100 M. suchen per 1. Juni a. c. in der **Instadt kinderlose Leute**. Adressen unter **W. N. 100** in die Exped. d. Bl. erbeten.

In meinem Hause **Humboldtstraße 14** ist die **1. Etage** per 1. October zu vermieten.

Robert Bartzsch.

Eine **schöne 1. Etage** mit **Balkon** und **Gartengenuß**, **Michaelis** beziehb., ist zu vermieten

Friedeburg, Schloßstr. 62.

Zu vermieten 1 **Stube** mit 2 **Kammern** **Friedeburg, Hainichenstraße 28.**

Eine **Stube** mit **Küche** und **Zubehör** zu vermieten **Freibergsdorf, Forstweg 86 c.**

Eine **Werkstelle** zu vermieten: **untere Langegasse 6.**

Pachtung.

Von **zahlungs-fähigen Leuten** wird ein **Land-Gasthof** zu pachten eventuell zu kaufen gesucht. Gefällige Offerten unter **W. G. 110** i. d. Expedition d. Bl. erbeten.

Logis gesucht.

Ältere, ruhige Leute suchen bis 1. Juli eine **freundliche Wohnung** zu mieten. Off. beliebe man unter **J. R. 108** in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein **photographisches Atelier**, mit oder ohne **Inventar**, wird zu pachten resp. mieten gesucht. Adressen unter **E. W. 101** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Eine **junge Geschäfts-frau** bittet einen **edel denkenden Menschen** um ein **Darlehen von 70 Mark** gegen **pünktliche Abzahlung**, per **Monat 1 Mark 50 Pf.** Gef. Abz. unter **A. B. 22** in die Exped. d. Bl. erbeten.

Ein anständiges Mädchen,

mit **allen landwirthsch. Arbeiten** vertraut, sucht **sofort** oder **1 Mai** Stellung als **Wirthschafterin** auf einem **Gute** in der **Nähe Freibergs**. Werthe Offerten bittet man bis zum **16. d. M.** unter der Adresse: **F. H. 100** postlagernd **Oederan** einzulenden.

Mauerziegelstreich gesucht: **Weyner's Ziegelhütte, Freibergsdorf.**

Ein **junger Mensch**, welcher **Lust** hat,

Bäcker

zu werden, wird unter **günstigen Bedingungen** und **ohne Vehrge**ld von einem **tüchtigen Bäckermeister** gesucht.

Dresden, Schäferstraße 14.

J. Vogel.

Tüchtige Erdarbeiter erhalten **lohnende** und **ausdauernde Arbeit** am **Bahnbau** in **Mosel** bei **Zwickau**.

R. Berndt.

Ein Steinmetz

findet **sofort** gut **lohnende Arbeit** im **Grabsteingeschäft** zu

Großwaltersdorf bei **Eppendorf**.

Franz Zöllner, Bildhauer.

Steinmeken

sucht **Carl Schimmel.**

Tüchtige Steinmeken sucht

C. J. Uhlig, Branderstraße.

Ein **Müller** und ein **Bäckergehilfe**, als **Zweiter**, findet **Unterkommen** bei

Heinrich Drechsel, Lochmühle Niederlangenau.

Ein **Stellmachersgehilfe** wird gesucht von

August Barthel in **Langhennerdorf.**

Ein **Schmiedegelle** wird gesucht vom

Schmiedemstr. Kaden in **Weigmannsdorf.**

Einen **Schneidergehilfen** sucht auf **Stück- oder Wochenlohn** bei **ausdauernder Arbeit**: **Oswald Schulze, Niederbobritzsch.**

Ein **Klempnergehilfe** kann in **Arbeit** treten bei

Gustav Richter in **Brand.**

Gesucht

wird ein **rechtschaffener Mann**, welcher im **Stande** ist, einen **hiesigen flotten Ausverkauf** zu leiten. Offerten bittet man unter **N. N. 3** in die Exped. d. Bl. niederzulegen.

Einen **Stuhlbaue-Gehilfen** sucht gegen **gut lohnende Stückarbeit**:

H. Wahl in **Brand.**

Auch findet **dieselbst** ein **Lehrling**, ohne **Vehrge**ld, **gutes Unterkommen**.

Ein **nüchterer Pferdeknecht** wird zum **sofortigen Antritt** gesucht im

Erbgericht Hohentanne.

Ober-Bäcker.

Ein **durchaus tüchtiger, exacter und energischer Bäcker** wird zur **selbstständigen Leitung** einer **Mühlbäckerei** bei **hohem Gehalt** gesucht. Offerten mit **Zeugnisschriften** sub **J. N. 906** „**Invalidentank**“, **Dresden.**

Einen **Schuhmachergehilfen** sucht:

J. Dietrich, Weigmannsdorf.

Ein **Tischlergeselle** auf **fournirte Möbel** erhält **ausdauernde Arbeit** bei

Heinrich Fritzsche in **Niederbobritzsch.**

Gesuch.

Ein **zuverlässiger Pferdeknecht** oder **Tageelöhner** wird **sofort** gesucht:

Kleinwaltersdorf Nr. 64.

Einen Böttchergesellen

sucht **Wilh. Rammlott, Brand.**

Wird **sofort** ein **Schmiedegelle** bei

Ernst Erler in **Colmütz.**

Zimmerleute.

8-10 **tüchtige Zimmerleute** können **sofort Arbeit** erhalten bei

Waldheim.

Cl. Ufert, Zimmermeister.

Ich **suche** noch einige **tüchtige Saderfortirerinnen**,

welche **bereits längere Zeit** fortirt haben müssen. **S. Jellin.**

Eine **perfekte Buchmacherin** wird bei **hohem Lohn** **sofort** gesucht.

Bertha Uhlig, Obermarkt 6, 2 Tr.

Näherinnen-Gesuch.

Einige **geübte fleißige Näherinnen** sucht für **dauernde Beschäftigung** bei **hohem Lohn**

Karl Seidel.

Gesucht einige **tüchtige Schneidermädchen** und **Lehrmädchen.**

Elise Boldt, Chemnitz, Schillerplatz 12, part.

Ein **kräftiges Mädchen** wird für **sofort** zur **Aufwartung** gel.: **Kesselgasse 14, III.**

Ein **Mädchen**, welches das **Schneidern** unentgeltlich **lernen** will, wird **gesucht**. Wo? zu erf. in der Exped. d. Bl.

Eine **Kinderfrau** oder **Mädchen** wird gesucht. **Zohr, Restaurateur, Niederzug.**

Ein **kräftiges Hausmädchen** wird zum **1. Mai** gesucht im

Restaurant Rüdinger.

Eine **tüchtige, solide Kellnerin** sucht per **sofort** **Restaurant Otto.**

Ein **Mädchen**, welches diese **Ostern** die **Schule** verlassen hat, wird **gesucht**.

Frau Reifig, Humboldtstraße 30.

Einen **Hausburschen** von **14 Jahren**, **Knechte** **Stall- u. Hausmägde**, **Haus-, Zimmer-, Stuben- u. im Kochen bewand. Mädchen**, **Osternmädchen** und **Jungen** auf's **Land** sucht:

B. Dabnitz, an der Petrifirche.

4 **Köchinnen**, 3 **Kellnerinnen**, viele im **Kochen** und **Plätten** bewanderte **Mädchen**, **Haus-, Küchen- und Stubenmädchen**, **Mägde** für **60 Thlr. Lohn**, viele **Knechte** werden **gesucht**

Burgstraße 30, I. Etage.

Freund! Wo bekommt man seine **Kleider** schön **vorgerichtet** und **gewaschen**?

Nun! bei **Schneider Genu, Stollgasse Nr. 4, 1 Tr., Ecke der Erbischenstraße.** Da wird **Alles** wieder wie **neu**.

Auton: Schwamm drüber!

Ein **gelb-brauner Dachshund** ist **zuge-** **laufen**. **Abzuholen** in der

Fleischer'schen Kohlenmiedelage.

Graubraune Cyperfahne entlaufen. **Gegen** **Belohnung** abzugeben **Weingasse 3.**

Mit **meinem Willen** habe ich die **Haus-** **halterin Wittve Preißler** entlassen.

A. Stiller.

Die **Beleidigung** gegen den **Töpfergesellen** **Julius Arnold** nehme ich **als aus** **Un-** **bedachtsamkeit** **geprochen**, **hiermit** **zurück.**

Rosalie Scheinert, Kirchgasse 15.

UNION.

Heute **Sonntag**, den 12. April,
Grosses Konzert v. Jägermusikchor

unter Leitung des Herrn Musikdirektor **B. Jäger**
 Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Unter Anderem kommen zur Aufführung:
 Ouverture 3. Op.: „Freischütz“ von C. M. von Weber. Vorspiel 3.: „Romeo und Julia“ von Gounod. Die Schmiede im Walde, Idyll von Michaelis. O bitt' euch liebe Vögelein, Lied von Gumbert. Liebesklänge aus dem Reiche der Töne, Potpourri von Clarens. Marche Gauloise von Sydney-Smith.

Nach dem Konzert **Ballmusik vom ganzen Chor.**

Hierzu ladet ergebenst ein
 Achtungsvoll **Camillo Lingke.**

Bairischer Garten.

Heute **Sonntag**, den 12. April a. c.,
Konzert vom vollständ. Stadtmusikchor.

Anfang 4 Uhr. Entree 30 Pf.

Nach diesem starkbesetzte **Ballmusik.**

Hierzu ladet höflichst ein
Johann Gross.

Tivoli.

Sonntag, den 12. April, Abends 7 Uhr
starkbesetzte Ballmusik,
 wozu ergebenst einladet
Carl Kunze.

Gasthaus Stadt Meissen.

Heute **Sonntag** von 4 Uhr an starkbesetzte **Ballmusik.** wozu freundlichst einladet
K. Adler.

Gasthaus zum Ross.

Heute **Sonntag**, von 8 Uhr an,
grosse Ballmusik.
F. Henkischel.

Kluge's Restaurant.

Heute **Sonntag**, selbstgebackene Käsekäulchen. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Hierzu ladet ergebenst ein
H. Kluge.

Tanz- und Anstandslehr-Kursus.

Donnerstag, den 16. April, beginnt der **Kursus**, von 8-9 Uhr die Damen, von 9-10 Uhr die Herren, im Saale zur **Union**. Geehrte Damen und Herren, welche gesonnen, an selbigen noch theilzunehmen, wollen gefälligst werthe Anmeldungen in meiner Wohnung, **Berthelsdorferstrasse 21, part.**, ergehen lassen.
E. H. Mattner, Tanzlehrer.

Harmonie.

Jeden **Sonnabend** und **Sonntag**
grosser Familienabend.
 Anf.: **Sonnabend** 7 Uhr, **Sonntag** 4 Uhr.
 Hierzu ladet freundl. ein **Paul Schön.**

Gasthof Sandmühle.

Sonntag, den 12. d. M., **Konzert** vom Musikchor zu Halsbrücke.
 Anfang 1/8 Uhr. Entree 25 Pf.
 Hierzu ladet freundlichst ein **August Geissler.**

Ungar. Staats-Prämien-Loose

à 100 Gulden.
 Jährlich 3 Ziehungen; nächste:

15. April.

Jährliche Gewinne:
 1 à 150.000, 1 à 120.000, 1 à 100.000 Gulden,
 1 à 15.000, 1 à 12.000, 1 à 10.000
 3 à 5.000, 12 à 1.000, 54 à 500

Niete 144 Gulden.

Diese Loose-Obligationen per Kassa im Verhältnisse zum Tagescourse oder gegen 28 monatliche Spareinzahlungen à 10 Mark empfiehlt die

Dresdner Effecten-Spar-Anstalt,
 Dresden, Schlossstrasse 24, I. (Gegründet 1876.)

Die Vaterl. Hagel-Vers.-Gesellschaft

in **Elberfeld**
 versichert gegen billige und feste Prämien, bei welchem nie eine Nachzahlung erfolgen kann:

Bodenerzeugnisse, Glasscheiben u. Bedachungen
 gegen Hagelschaden.

Der unterzeichnete Vertreter der Gesellschaft ist gern bereit, nähere Auskunft zu ertheilen und bei Aufnahme von Versicherungen jede mögliche Erleichterung zu gewähren. Als Abschätzungs-Deputirter für den hiesigen Bezirk fungirt Herr Erbgerichtsbesitzer **L. Seifert** in Großvoigtsberg.

Reichenbach bei Großvoigtsberg, im April 1885.

Ernst Moritz Fleischer, Agent.

Herausgeber und Verleger **Braun & Maudisch** in **Freiberg**. — Druck von **Ernst Maudisch** in **Freiberg**.

Schöffergut Loßnitz.

Heute, **Sonntag**, ladet zum Kaffee und selbstgebackenen Kuchen, sowie zu ff. Bieren freundlichst ein
M. Schmidt.

Gröbel's Restaurant, Lichtenberg.
Sonntag, den 12. April, und folgende Tage
Karousseivergnügen.

Um zahlreiche Benutzung bittet
 dem. **Strassburger.**

Gasthof Linda.

Sonntag, den 12. April, auf vielseitiges Verlangen

Concert und Vorstellung,
 gegeben von den Zwerg-Geschwistern **Künzel.**
 Anfang 1/8 Uhr. Entree 30 Pf. Es ladet ergebenst ein
E. v. Zehl, Gastwirth.

Gasthof Weissenborn.

Vorläufige Anzeige: Das **II. Abonnements-Concert** und **Ball** findet **Diens-**
tag, den 14. April, statt, wozu ergebenst einladet
Robert Gräbner.

Gasthaus Friedeburg.

Heute, **Sonntag**, von 4 Uhr an:

Concert

und dann
Ballmusik,
 wozu freundlichst einladet
W. Behrlich.
 Selbstgebackene Käsekäulchen.

Geschäfts-Gründung.

Unter heutigem Tage habe ich in dem Hause an der **Bahn 1**, gegenüber der **Expedition** und **Kohlenniederlage** des Herrn **F. F. Gersten**, eine
Werkstatt für Drahtarbeit und Drahtweberei

eröffnet und empfehle einem hiesigen und auswärtigen Publikum mich mit **allen möglichen Drahtarbeiten** aus **Messing-, Kupfer-, Stahl- und Eisen-**
draht, verzinkt und roh, **Hand- und Maschinengeflecht**, aller Arten **Siebe**
 und **Drahtgewebe** zu **technischen Zwecken** für **Papier-, Pulver-, Zucker-, Farben-**
 und **chemische Fabriken**, **extra starke** für **Bergwerke**, **Kohlenzegen** und **Bau**
bis 2 m Breite, **Gewebe** für **Gartenmöbel**, **Jalousien**, **Feinstervorsetzer**,
blau, grün und gemalt, **Gartenzäune**, **Hühnerhöfe**, **Käfige**, **Grabgitter** und
Kreuze aus **Eisen** mit **Drahtverzierung**, **Blumentische** aus **Eisen** und **Draht**
 nach **Wiener Mustern**, **Spiralfeder-Matratzen** aus **Stahldraht**, **Insektenfrei**,
 bei **10jähriger Garantie** schon von **10 Mark** an, **gute Arbeit**, **schnelle Be-**
dienung und **billigste Preise** zusichernd. — **Ausführung jeder Art von**
Reparaturen. — **Mit der Bitte um gütige Beachtung** empfiehlt sich
Freiberg, am 2. April 1885,
Carl Herrmann, **Eisen- und Drahtarbeiter.**

Kiefer

in **schlesischer, polnischer und bairischer Waare** empfiehlt in allen Stärken die
Holzhandlung von **Robert Pöntzsch.**

Münchhöfer Düngesack

empfehlte im **Ganzen** und **Einzelnen** zum **billigsten Preise**
T. W. Fleischer, am **Bahnhof.**

E. M. Gietzelt,

Maler und Lackirer, **Rinnengasse 5**,
 empfiehlt sich zur **bevorstehenden Saison** zu **allen** in das **Fach** einschlagenden **Arbeiten.**

Zur Zentral-Möbelverkauf

von
R. Berkowitz in **Dresden**, **Moritzstrasse 11**,
 stellt sich der **Preis** einer **imitirten Möbel-Einrichtung**, bestehend aus:

- 2 **Bettstellen** mit gedrehten Füßen, **Sprungfedermatratzen** und **Kissen**, **rothen Drellbezug**,
- 1 **Nachtschränken**,
- 1 **Waschtisch**, **imitirte Marmorplatte**,
- 2 **engl. Stühle** fürs **Schlafzimmer**,
- 1 **Spiegel** für **do.**,
- 1 **Sofa**, **echt Gestell**, **wollenen Bezug**,
- 1 **Sophatisch**, **polirt**,
- 1 **Kleiderschrank**,
- 1 **Spiegel**, **echt Rahmen** mit **echter Marmorplatte** u. **Träger**,
- 1 **Verticow** mit **Galerie**,
- 1 **Nächtisch**, **2-fäsig**,
- 6 **engl. Stühle**, **polirt**,
- 3 **Gardinestangen**,

zusammen für
260 Mark.

Obige Sachen werden unter **Garantie** verkauft und sind **vollständig zur Ansicht** aufgestellt.
 Einzelne Gegenstände werden **auch** abgegeben und **berechnet** wie bei **Einkauf ganzer Einrichtungen.**

Teppiche werden zu **Fabrikpreisen** verkauft und halte stets ein **großes Lager** vorrätzig.

Güte Einrichtungen stellen sich **ungefähr 50% höher**, nur bei
R. Berkowitz in **Dresden**, **Moritzstrasse 11.**

Geschäfts-Verkauf.

Wegzugshalber verkaufe ich mein am hiesigen **Platz**, **Burgstrasse 32**, bestehendes **Materialwaaren- und Produkten-Geschäft** unter **sehr günstigen Bedingungen.**
Lina verw. **Göldner.**



Nr. 83.

Frauentrost und Frauenliebe.

Roman von Gustav Löffel.

Nachdruck verboten.

„Nun, ich habe sie keinen Augenblick im Zweifel über die...“

„Allerdings,“ sagte er dann, „sie hat recht. Hier steht...“

Alfred faltete den Brief wieder zusammen und steckte ihn...“

„Guten Abend, Herr — Erkmann,“ schnarrte jetzt die...“

„Gar nicht viel Menschen da,“ sagte Wellhof nach einer...“

„Ja, — lauter hm!“ kopierte ihn lächelnd Erkmann. „Und...“

„Nun so — ja —“ gähmend — „ich danke ganz ergeben...“

„D ja, ich befinde mich, danke verbindlich,“ erwiderte...“

„Nein,“ erwiderte Erkmann unwillkürlich lachend, ich bin...“

„Richtig,“ sagte Jener mit dem Ausdruck eines Mannes...“

„Das weiß ich nicht,“ sagte Alfred, jetzt schon mit leichtem...“

„Ja, das sagten Sie, Herr von Wellhof,“ entgegnete Alfred...“

„Nicht wahr? Und dann die Gewohnheit —“ fiel Well...“

„Ich danke,“ entgegnete Alfred kühl. Wer jagte Ihnen...“

Zwischen war ihm die dumme Erzählung Valette's...“

„Wer?“ lächelte Jener verlegen. „Romische Frage! Sie...“

„Ich entsinne mich nicht,“ sagte Wellhof, eine Zeitung...“

„Nein, nein,“ höhnlächelte Erkmann, „verlange das auch...“

„Nun also,“ schaltete dieser ein.

Wie lange Valette in Berlin war, das mußte er nicht; er...“

„Mit jedem Schritt von mir nähert sich Dir Dein...“

(Fortsetzung folgt.)

Börsen-Nachrichten.

Dresden, 10. April. Produktenpreise. I. An der Börse: Weizen pro 1000 Kilo netto: weiß inländ. M. 173—180, weiß fremd 173—186, braun deutscher 171—177, braun fremder 166—168, gelb inländisch 165—170, Roggen: inländischer 147—150, fremder 150—154, russ. 152—154, galiz. 140—147, Gerste: inländ. 155—165, böhm. 150—154, russ. 152—154, galiz. 140—147, Hafer: inländisch 145—152, u. mehr. 165—185, Futtergerste 115—125, Hafer: inländisch 120—125, Mais: Equantime 145—155, russisch —, amerikanisch 120—125, rumänisch 136—140, Erbsen pro 100 Kilo netto: weiße Kochwaare 18—20, Futterwaare 13,30—14,00, Widen pro 1000 Kilo netto: 130 bis 140, Buchweizen pro 1000 Kilo netto: inländ. und mehr. 145 bis 150, Delfaaten pro 1000 K. netto: Wintertraps trocken 245, Wintererbsen 225—235, Leinfaat, feine 265—280, mittel 235—265, Küßel pro 100

Ko. netto (m. Faß): raffin. 57,50. Rapstuchen lange 13,00, runde 12,50, Malz pro 100 Kilo (ohne Saß) 25—28. Kleber (mit Saß): roth 80—90—100, weiß 80—100—116, schwed. 80—90—108, Thymothee 36—40—45. Weizenmehl: Kaiserauszug 34,50, Grieslerauszug 31,50, Semmelmehl 29,00, Bäckermundmehl 25,00, Grieslermundmehl 21,00, Pöhlmehl 17,50, Roggenmehl (ohne Saß): Nr. 0 25,50, Nr. 0/1 24,50, Nr. 1 23,50, Nr. 2 20,50, Nr. 3 17,50, Futtermehl 13,00, Weizenkleie (ohne Saß) grobe 9,50, feine 9,00, Roggenkleie (ohne Saß): 11,00. Spiritus pro 10000 Liter — Brozent (ohne Faß) 42,00 G. — II. Auf dem Markte: Hafer pro hl 7,40—8,40, Kartoffeln (hl) 5,00 bis 5,50, Butter pro Kilogr. 2,20—2,80, Heu pro Centner 3,00—3,40, Stroh pro Schock 22,00—24,00.

Dresden, 10. April. Wochenmarktpreise. (Preise in Pfennigen.) Wehl (kg): Roggenmehl Nr. 0 30, hausbaden 28, Nr. 3 20; Weizenmehl: Kaiserauszug 40, Grieslerauszug 30, Bäckermundmehl 32; Roggen-Nachgang (50 kg) 750, Futtermehl (50 kg) 640, Roggenkleie (50 kg) 540, Weizenkleie (50 kg) 450. — Brot (kg): Rieberselbiger Nr. 1. 25, Nr. 2. 23, Nr. 3. 21, Plauensches Nr. 1. 24, Nr. 2. 22, Nr. 3. 20. Dresdner Brotfabrik Nr. 1. 24, Nr. 2. 22, Nr. 3. 19. — Hülsenfrüchte (l): Erbsen, geschält 40, ungegeschält 28, Linsen 36—48, Bohnen 30—36. — Fleischwaaren in den hiesigen Fleischhallen (kg): Rindfleisch, Suppenfleisch 110 bis 140, Lende unausgesch. 160, Lende ausgesch. 300, Kalbfleisch 100—120, Hammelfleisch 140—160, Schweinefleisch 120—140, Rauchfleisch 160, Schinken 170—200, Speck 140—160. — Geflügel (Stück): Truthahn 600—1000, Truthenne 500—600, Enten 250 bis 350, Hühner 150—250, junge Hühner 100—150, Kapuzen 300 bis 450, Tauben (Stück) 60—70. — Fische (kg): Karpen bis 180, Hecht 150—220, Aal 340 bis 360, Schellfisch 80 bis 90, Rheinlachs 500, Steinbutt 400 bis 450, Scharf 80 bis 120, Seesaugen 360 bis 400, Seedorf 60, Kabseljaun 80 bis 120, Hummer 500, grüne Serringe 50 bis 60, Forellen (St.) 75—500. — Frisches Gemüse: Grüne Erbsen (l) 50—80, Rothkohl (St.) 25—30, Weißkohl (Stück) 20—25, Weißkraut (St.) 30—40, Blumenkohl (St.) 30—40, Rosenkohl (l) 100, Gurken (St.) 350, Kohlrabi (St.) 150 bis 180, Kohlrüben (St.) 150, Mohrrüben (St.) 50, Karotten (l) 20 bis 60, Rote Rüben (Mandel) 20, Schwarzwurz (Bündchen) 10, Teltower Rüben (St.) 250, Grüner Salat (St.) 75 bis 375, Endivien (St.) 40, Radieschen (Bd.) 5—10, Rettige (St.) 10, Sellerie (St.) 5—10, Zwiebeln (St.) 50, Spargel (kg) 400—600. — Frisches Obst: Äpfel (l) 15—40, Ballnüsse (Schock) 20—30, Hafel-Nüsse (kg) 100—140. — Trocken Obst: (kg) Äpfel 60 bis 120, Birnen 60—100, Pfäumen 60—72, Kirchen 60—90, Feigen. Preiselbeeren mit Zucker 100, dergl. ohne Zucker 80. — Verschiedenes: Grise (kg) 56, Hafergrüße (kg) 60, Haidegrüße (kg) 48—60, Graupen (kg) 40—72, Butter (kg) 220—280, Milch (l) 20, abgerahmt 10 und 12, Eier (Schock) 280—300, Sauerkraut (kg) 18—20, Käse, Landkäse (3 St.) 10, Sahnenkäse (St.) 20—25, Kartoffeln (hl) 500—550, neue (St.) 250, Roggenstroh (Schock) 2400—2600, Heu (50 kg) 300 bis 340.

Berlin, 10. April. Produktenbörsen. Wetter: Regen. Weizen loco M. 155—184, April-Mai 171,00, Juni-Juli 178,00, September-Oktober 181,50, 29000 get., rubig. Roggen loco 144,00, April-Mai 146,20, Juni-Juli 151,70, September-Oktober 155,00, 50000 get., matt. Spiritus loco 41,80, April-Mai 42,90, Juli-August 43,10, August-September 45,80 120000 get., rubig. Küßel loco 48,00, April-Mai 47,80, September-Oktober 51,60 1000 get., fest. Hafer loco — April-Mai 145,70, Mai-Juni 145,70, fest.

Zur die Besitzer von Werthpapieren. Die Summen, welche dem Kapitalbesitzer durch das Uebersehen von Auslosungen, Kündigungen, Konvertierungen seiner Werthpapiere jährlich an Zinsen verloren gehen, betragen sich auf viele Hunderttausende von Mark und die Listen, welche über ausgeloste oder uneingelöst gebliebene Papiere von Zeit zu Zeit in die Öffentlichkeit gelangen, gewahren in dieser Beziehung ein oft erschreckendes Bild. Sehr häufig sind die Fälle, wo der betreffende Effektenbesitzer oft jahrelang in Unkenntnis darüber bleibt, daß das eine oder andere seiner Werthpapiere ausgelost ist und seine Nichtkenntnis schließlich schwer büßen muß. Wird zum Beispiel die erfolgte Auslosung eines Werthpapiers im Betrage von M. 3000 (4proz. Sächsische oder Preussische Staatsanleihe) erst nach Ablauf von 3 Jahren entbedt, so werden die seit dem Auslosungstermine getrennten Coupons bei der Einlösung des verlostes Stückes vom Kapital geführt, in diesem Falle 3 x 4 Proz. = 12 Proz. des Kapitals, so daß für das ausgeloste Papier nicht M. 3000, sondern nur M. 2640 gewährt werden. Es sind solche Fälle keineswegs vereinzelt, sie wiederholen sich häufiger und dann leider immer zum Verdruß des betreffenden Besitzers, dem entweder das erforderliche Listenmaterial zur Kontrolle der Auslosung nicht zu Gebote stand oder der die erfolgte Auslosung der Effektennummer in den Listen nicht bemerkt hat. Abgesehen nun davon, daß nicht alle Verlosungslisten Anspruch auf Zuverlässigkeit erheben können und sich auch nicht jeder Effektenbesitzer mit Leichtigkeit in denselben zurechtfinden kann, ist die Anschaffung solcher Listen eine kostspielige und namentlich für den kleineren Kapitalisten, welcher nur eine geringere Anzahl von Werthpapieren zu kontrollieren hat, unlohnend und wenig empfehlenswerth. Angesichts dieser Uebelstände und Nachtheile, welche das Aussehen von Auslosungen, Kündigungen u. im Gefolge hat, müssen wir es daher mit Befriedigung begrüßen, wenn die seit einer Reihe von Jahren in Leipzig bestehende Bankfirma Schirmer & Co. es unternommen hat, vor einiger Zeit eine besondere Abteilung in ihren Bureau zu schaffen, welche sich speziell mit der Ueberwachung der Auslosungen, Kündigungen u. Konvertierungen von Werthpapieren beschäftigt und dem Kapitalbesitzer den durch das Uebersehen von Auslosungen, Kündigungen u. Konvertierungen entstehenden oft erheblichen Zinsverlusten Schutz bietet. Gegen eine geringe Kontroll-Gebühr übernimmt das genannte Bureau die volle Gewähr für die rechtzeitige Anzeige einer inoffiziellen Verlosung oder Kündigung und können wir daher allen Effektenbesitzern, welche den durch das Uebersehen von Auslosungen bedingten Gefahren und Nachtheilen entgehen wollen, empfehlen, die Nummern ihrer Werthpapiere behufs fortdauernder Kontrolle bei der beizugehenden Stelle anzumelden. Das Kontroll-Bureau der Bankfirma Schirmer & Co. in Leipzig, dessen Einrichtung einem dringenden Bedürfnis auf dem Gebiete des Effektenverkehrs entspricht, erweist sich bereits jetzt einer ausgedehnten Benutzung seitens der verschiedensten Kreise und dürfte sich auch in Rücksicht auf den immer größeren Dimensionen annehmenden Effektenverkehr unzweifelhaft eine stetig wachsende Theilnahme in diesem Blatte finden. Die Einrichtung waderhalten. Laut Inseraten-Vertrag dieses Blattes können Formulare zu Nummernverzeichnissen behufs Ausfüllung und Nummern-Anmeldung von der Bankfirma Schirmer & Co. in Leipzig, Grimmische Straße Nr. 4, gratis bezogen werden.

Wochenübersicht der Reichsbank vom 10. April 1885. Aktiva. Metallbestand (der Bestand an fourstägigen deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländischen Münzen, das Fund sein zu 1392 M. berechnet): M. 552116000 (Abn. 5983000), Bestand an Reichskassenscheinen: 19160000 (Jun. 470000), Bestand an Noten anderer Banken: 16046000 (Jun. 4284000), Bestand an Wechseln: 347237000 (Abn. 23263000), Bestand an Lombardforderungen: 83172000 (Abn. 6486000), Bestand an Effekten: 44133000 (Jun. 5695000), Bestand an sonstigen Aktiven: 24405000 (Abn. 628000), Passiva. Das Grundkapital M. 120000000 (unverändert), der Reservefond: 21356000 (unverändert), der Betrag der umlaufenden Noten: 751132000 (Abn. 21369000), die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten: 186233000 (Abn. 3166000), die sonstigen Passiven: 924000 (Abn. 158000).

Sprechstunden der Redaction: Vorm. 9—11 Uhr.

Handlung, 100 Mark bei Verkauf durch Löbau i. S. Fabrik, die inmitten, aufen an der, traße gelegene, Wohn- und, vortheilhaften, verschiedenen, gnet, mit oder, günstigen Be-; Her, Oberbau, haft, nus, welches, Scheune und, gleich beim, des Besitzers, im Gasthof; rei, ch alle Arten, Rajenbleiche; mann, n-Handlung, reparirt bei, irchgasse 10.

Zeit 1876: 22 Centralgesch. u. über 600 Fil. in Deutschl.

Oswald Nier's
 (Hauptgeschäft: BERLIN, Wallstr. 25)
 wohlbekannt gesunde, chemisch untersuchte, reine, ungesüßte französ. Naturweine von 50 Pf. per 1/2 Liter an excl. Flasche. Ausl. Preis-Courant gratis u. free. Filiale in:

Garantie-Marko
 ANX JAVES DE FRANCE
 OSWALD NIER
 [N° 54]

Dippoldiswalde bei Hrn. Aug. Frenzel; Freiberg bei Hrn. Emil Kreysel; Tharandt bei Hrn. Gust. Tschaler.

Java-Kaffee,
 a Pfd. 120 Pf.,
 gebrannt und zubereitet nach Professor Liebig's Methode, empfiehlt von vorzüglicher Qualität
C. G. Modes.

Folgende ertragreiche und gegen Misse als widerstandsfähig bewährte Kartoffelsorten empfiehlt unter Garantie der Reinheit und Reife inheit
Wilh. Rückert in Görlitz,
Saat-Kartoffel-Geschäft.
 Magnum Bonum 2,50 M., Champions 2 M., Aurora 2,50 M., Flourballs 2 M., Richter's Imperator 3 M., Anderssen 4,50 M., Hertha 3 M., Lippe'sche Rose 2,50 M., Herkules 2,50 M., Gleason oder Seed 2,30 M., Schneeflocke 2,50 M., sächs. weissl. Zwiebel 2 M., frühe Rose 2 M., Irländer 3 M. und verschiedene andere Sorten, auch rothe und weisse Speisekartoffeln, a 2 M. pro Ctr. und wird auf Anfrage bereitwilligst spezielle Auskunft erteilt.

Bei Husten u. Heiserkeit,
 Luftröhren- und Lungen-Katarrh, Athemnoth, Reuchhusten, Verschleimung und Kratzen im Halse empfehle ich meinen

Damascener Rosen-Honig
 als vorzügl. bewährtes Hausmittel a Fl. 60 Pf. Th. Budde, Apotheker, Alt-Reichenau. Niederlage b. Hrn. R. Kreickemeier, Obermarkt.

la. Honig-Syrup,
 a Pfd. 20 Pf., bei 5 Pfd. 18 Pf., empfiehlt
Ernst Mey, Obermarkt.

Strohüte,
 Blumen, Federn, Agraffen
 empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen
Gustav Colditz,
 vorm. E. J. Hensel,
 Rittergasse 3.

Zu Fabrikpreisen bietet eine große Auswahl beste englische

Gardinen
 neuester Muster in weiß und crème.
Carl Hubricht, Petersstrasse 15.

la Bosnier Pflaumen,
 a Pfd. 22 Pf., empfiehlt
Ernst Mey, Obermarkt.

Cl. Felgner,
 Tapezier,
 11 Borggasse 11,
 empfiehlt sein großes Lager fertiger

Polster-Möbel, Matrasen und Rohrstühle.
 10-12 fertige verschiedene Garnituren stets am Lager.

Gelben Java-Kaffee,
 gebrannt a Pfd. 120 Pf., emp ehlt
Ernst Mey, Obermarkt.

Das
Bettfedern-Lager
 Harry Anna in Altona
 versendet zollfrei gegen Nachnahme (nicht unter 10 Pfd.) gute neue Bettfedern für 60 Pf. das Pfund, vorzüglich gute Sorte 1,25 M., Prima Halbdaunen nur 1,60 M. Verpackung zum Kostenpreis. Bei Abnahme von 50 Pfd. 5% Rabatt.

Für Ostern!
 Fese-, Rechen- und Lieberbücher, Schreibhefte, Diarien, Schiefertafeln, Schiefertische, Federkasten, Bleistifte, Schreib- und Zeichenpapier, Tinte, Gummi, Stahlfedern, Federhalter
 empfiehlt in großer Auswahl
C. C. Berge, Fischerstraße.

Umsonst versch. Anweisung zur Rettung vor Trunksucht
 mit, auch ohne Wissen M. C. Falkenberg, Berlin, Rosenthalerstr. 62. -- 100te gerichtl. geprüfte Dankschreiben.

Schüler-Mützen
 für Gymnasiasten, Realschüler, Bürgerschüler u. empfiehlt in schöner, gefälliger Form, besten Zuthaten und sauberer Arbeit
Ed. Dietrich sonst Werner, Petersstraße 93.

Die erzgebirgische Spitzen-Handlung von
M. Voigtländer, Bahnhofstr. 27,
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von bunten wolken Spitzen einer gütigen Beachtung

Vorhemden, Oberhemden, Shlipse
 empfiehlt billigt
Bernh. Langer.

Weiß- und cremefarbige Gardinen-Fabrikate,
 abgepaßte in Flügel, nur gute Qualitäten und prachtvolle neue Muster, empfiehlt billigt
Bernh. Langer.

Die neuesten
Kleiderstoffe
 empfiehlt in großartigster Auswahl
Wilhelm Körber, Weingasse 5.

Apfelwein v. Betsch, 1/2 Fl. 60 Pf., 1/4 Fl. 30 Pf., do. v. Radles, 1/2 Fl. 50 Pf., 1/4 Fl. 25 Pf., do. v. Schmidt in Jäffern, a Liter 30 Pf.
 empfiehlt
Leopold Fritzsche.

Federmatrasen
 in größter Auswahl, sowie Sophas, stühle und dergleichen zu bekannt billigen Preisen empfiehlt
Karl Trinks, Burgstraße, neb. d. Löwen-Apothek.

Treppenleitern
 in allen Größen empfiehlt billigt
Guido Richter, Holzwaarengeschäft, hint. Rathhaus 3.

Restitutions-Schwärze
 von A. Sautermeister, Apotheker in Klosterwald (Sohenzollern), ist das vortrefflichste Mittel zum Auffärben abgetragener dunkler u. schwarzer Kleider, Filzhüte und Militärkleider. In Flaschen a 60 Pf. und 1 M. zu beziehen von der Niederlage in der Löwenapothek.

STROHM-FABRIK
Eduard Dietrich
 empfiehlt sich zum Waschen, Färben und Modernisieren getragener Strohhüte. Größte Formen-Auswahl
 Schnelle und prompte Bedienung.

Eichenholz, Eichenen Stabfußboden
 in großer Auswahl und allen Dimensionen, in allen gangbaren Sorten, gehobelt und genuthet, sowie alle anderen geschnittenen inländischen Harthölzer, als: Roth- und Weißbuche, Ahorn, Esche, Linde, Birke, Erle u. empfiehlt einer geneigten Beachtung die Dampfsehndemühle und Holzhandlung von
Joh. Aug. Rose in Borna.

Wegen ganz wirkungsloser vorhandener Nachahmungen verlange man ausdrücklich:
 1. **Apotheker Radlauer's Spezialmittel gegen Gähneraugen, Hornhaut, Warzen u. Frostbeulen, rühmlichst anerkannt, Karton mit Flasche und Pinzel = 60 Pfennig.**
 2. **Radlauer's Koniferengeist (Tannenbaum) zur Reinigung der Zimmerluft, ausgezeichnet durch seinen hohen Gehalt an ozonisierendem Sauerstoff. Flasche = 1,25 M., 6 Flaschen = 6 M.**
 3. **Radlauer's echte Spitzwegerichbonbons, außerordentlich bewährt bei Husten, Heiserkeit und Verschleimung, Schachtel = 50 Pf.**
 Gibt nur mit der Firma: **Radlauer's Rothe Apotheke in Posen.**

Depot:
Elephanten-Apothek zu Freiberg, (Dr. Mylius), und A. Wagner sonst Rössler.

Kothe's Zahnwasser,
 weltberühmt, beseitigt sofort jeden Zahnschmerz, sowie überreichenden Athem, ist das beste Konservierungsmittel der Zähne und giebt denselben eine blendende Weiße. Preis a Flacon 60 Pf. **Joh. George Kothe Nachf., Berlin.** In Freiberg in der Löwen-Apothek.

Bei Husten das Beste!
Spitzwegerichsalzbonbons
 von J. Graf in Nisch, Paket zu 20 Pf. stets frisch
A. Wagner sonst Rössler.

Vergissmeinnicht.
 Neuestes, hochfeines, nachhaltiges Parfum composé. a Fl. M. 1 — M. 1,25 und M. 1,50 bei **A. Wagner sonst Rössler.**

Diebes-sichere Kassetten
 zum Anschließen
 empfiehlt
Robert Pässler.

Kaffee:
 grün von 75-150 Pf. per 1/2 Kilo, geröstet " 95-200
 Das "Rösten erfolgt" mittelst neuester Patenttrommel in feinsten Melangen.
Volkmar Irmscher, Burgstrasse.

Schärpenbänder
 empfiehlt die Sammt- und Seidenband-Handlung von
C. Thriemer, Petersstraße Nr. 9

Roggenkleie,
 unangemahlen, garantiert rein, empfiehlt preiswerth
F. S. Richter, Stadtmühle, Freiberg.

Habana-Import-Cigarren,
 in der Preislage von M. 200-400 pro Tausend empfiehlt das Cigarren-Geschäft von **Carl Kluge, innere Bahnhofstraße Nr. 11.**

Schulbücher, Schreib- und Zeichenutensilien
 empfiehlt billigt die Buchbinderei von **Oskar Schönteld, Weingasse 10.**

Zahnschmerzen jeder Art, selbst wenn die Zähne hohl und angestekt sind, werden augenblicklich und dauernd durch den berühmten **Indischen Extrakt** beseitigt. Derselbe sollte seiner Vortrefflichkeit halber in keiner Familie fehlen. Nur allein echt in Fl. a 50 Pf. im Depot für Freiberg bei **A. Wagner** sonst Rössler.

Nach Amerika.
 Mit deutschem Dampfer von Hamburg direkt nach Newyork 60 Mark, nach der deutschen Kolonie Dona Francisca (Südbrazilien) 55 Mark. Man wende sich an den Haupt-Bevollmächtigten **G. Tiemann** in Leipzig, Ritterstraße 6, 7, 1.

Hamburg - Amerika.
 Seden Mittwoch und Sonntag nach New-York
 mit Post-Dampfschiffen der Hamburg - Amerikanischen Packetfahrt - Actien - Gesellschaft (889) Auskunft und Ueberfahrts-Verträge bei: **Benno Rühle, Freiberg/S., äuß. Bahnhofstr.**

Kein Surrogat! Karlsruader Kaffee,
 rühmlichst bekannt durch seinen vorzüglichen Geschmack und das ihm eigne feine Aroma, gebrannt in Bohnen, verpackt in Blechdosen. Haupt-Lager bei **Max Thürmer, Dresden,** ist vorrätlich in Freiberg bei Herrn **Hugo Elsalg** und Herrn **Leopold Fritzsche.**

Dr. Spranger'sche Magentropfen
 helfen sofort bei Migraine, Magenkrampf, Uebelkeit, Kopfschmerz, Leibschmerzen, Verschleimung, Magenbrücken, Magensäure, Stropheln bei Kindern, Würmer und Säuren mit abführend. Gegen Gämorrh., Garteileibg., vortrefflich. Wirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Benehmen Fieberhitze und Bösartigkeit jeder Krankheit. Appetit sofort wieder herstellend. — Alleiniges Depot **Elephanten-Apothek Dr. Mylius** in Freiberg u. Berg-Apothek in Brand. a Flasche 50 und 80 Pf.

Möbel-Magazin
 von **Louis Springer, Fischerstraße 26,**
 in nächster Nähe des Brauhofes, empfiehlt sich einer geneigten Berücksichtigung.
NB. Fertige Särge stets am Lager.

Schüler-Mützen
 in neuester Façon, für Gymnasiasten in nur gut blau, für Realschüler mit und ohne Gold, für Bürgerschüler in weich und steif, empfiehlt in großer Auswahl und in bester Qualität
Joseph Sabisch, vorm. Robert Reichel, hinterm Rathhaus 10.

Schulartikel,
 als: Schiefertafeln, Federkasten, Schulbücher, Schreibhefte, Schiefertische, Bleistifte, Federhalter, Federn, Schultaschen, Schwämme, Büchertreger, Reißbretter, Schienen und Winkel, Reißzeuge, Lineale Landkarten u. u. in besten Qualitäten billigt bei **C. Rühle, auß. Bahnhofstraße 11.**

Verkaufshäuser:
15. Breitestr. 14,
und
28. Brüderstr. 27.
Berlin C.

Rudolph Hertzog

Aufträge
von
20 Mark an,
Preislisten,
Modebilder,
Proben
franko.

15. Breitestr., Berlin C.

Gründung 1839.

Feste Preise.

Aufgelegte Neuheiten der Saison, auch zu wohlfeilen Preisen für

Promenaden-, Haus- und Gesellschafts-Kleider.

Wohlfeile neue Fantasie-Stoffe:

- Mixed Cord**, 60 cm br., in glatt und in sauberen, schmalen unscheinbaren Streifen Meter 60 Pf. und 65 Pf. u. 75 Pf.
- West Cord Checked**, 60 cm br., solides Köpergewebe schwarz mit grau kariert Meter 70 Pf.
- West Cord**, 60 cm, schwarz mit weiss melirt, glatt und gestreift Meter 75 Pf.
- West Cord Jacquard**, 60 cm br., kleingemustert schwarz mit weiss melirt Meter 75 Pf.
- Barcena**, 56/58 cm br., solides Longreps-Gewebe in den neuesten Melangen und einfarbig Meter 80 Pf.
- Mohair Glaced**, 60 cm br., in grau und modifarben Meter 75 Pf. und 85 Pf.
- Japon Glacé Super**, 60 cm br., Extraqualität für Unterkleider, glatt und gestreift Meter 85 Pf.
- Mohair Glaced Figured**, 60 cm br., geschlossenes Gewebe mit kleinen Jacquard-Mustern Meter 1 M.
- Senegal**, 105 cm br., geschl. Armuregewebe mit farbigen Mouliné-Effecten Meter 1 M. 25 Pf.
- Lukala**, 105 cm br., kräftiger, starkfädiger Lang-Rips, fein melirt in neuesten Farbenstellungen Meter 1 M. 50 Pf.
- Delgado**, 105 cm br., solider Körperstoff in den neuesten Glacé-Farbenstellungen Meter 1 M. 50 Pf.
- Asehanti**, 105 cm br., Festgeschlossenes lüsterreiches Taffetgewebe, neuester Glacé-Genre Meter 1 M. 50 Pf.
- Mohair-Glaced**, 105 cm br., geschlossene, solide Qualität in grosser Farbauswahl Meter 2 M.
- Mohair Figured**, 105 cm br., vorzügliche Qualität mit kleinen Jacquard-Mustern Meter 2 M.

Neue Fantasie-Stoffe in Ganz-Wolle:

- Meleda**, 109/110 cm br., foulirter crépeartiger Stoff in den neuesten Glacé-Farbenstellungen Meter 2 M.
- Drapeline Melangé**, 109/110 cm br., eleg., leicht foulirtes Toile-Gewebe in den neuesten Melangen Meter 2 M.
- Paloma**, 109/110 cm br., festes Köpergewebe in den neuesten Fantasie-Karos Meter 2 M.
- Drapeline Beige**, 109/110 cm br., eleg., leicht-foulirtes Toile-Gewebe Meter 2 M.
- Loden Kalahari**, 109/110 cm br., starkfädiges, leicht-foulirtes Toile-Gewebe in den neuesten Melangen Meter 2 M.
- Loden Kalahari**, 109/110 cm br., Melange-Fonds mit 9 cm br. gestreifter Bordüre an einer Seite Meter 2 M. 25 Pf.
- Cachemire Mignon**, 109/110 cm br., kräftiges Köpergewebe in den neuesten Fantasie-Karos Meter 2 M. 50 Pf.
- Kano**, 109/110 cm br., elegantes, leicht-foulirtes Taffetgewebe im Chiné-Genre Meter 2 M. 50 Pf.
- Persepolis**, 109/110 cm br., kräft. Taffetgewebe in den neuesten Glacé-Farbenstellungen Meter 2 M. 50 Pf.
- Juba**, 109/110 cm br., geschl. Taffetgewebe, besond. Neuheit im Karogewebe Meter 2 M. 50 Pf.
- Lukaga**, 109/110 cm br., starkfädiges Panamagewebe mit buntfarbigen Effecten Meter 2 M. 50 Pf.
- Gela**, 109/110 cm br., starkfädiger, foulirter, crépeartiger Stoff aus Angora-Material in Natur-Farben Meter 2 M. 50 Pf.
- Bahia**, 109/110 cm br., solider, crépeartiger Stoff in grosser Auswahl ein und zweitöniger Farbenstellungen Meter 2 M. 50 Pf.
- Bahia à Bordüre**, 109/110 cm br., solider crépeartiger Stoff mit 8 cm br. zweitöniger schmalgestreifter Bordüre Meter 2 M. 50 Pf.
- Cheviot Vigoureux C.J.**, 109/110 cm br., starkfädiger foulirter, crépeartiger Stoff in den neuesten Melangen Meter 2 M. 50 Pf.
- Cheviot Vigoureux CE**, 109/110 cm br., geschlossenes, foulirtes Köpergewebe in den neuesten Melangen Meter 2 M. 50 Pf.
- Samaku**, 109/110 cm br., Panamagewebe, glatt mit 8 cm br. buntgenoppeter, schmalgestreifter Bordüre Meter 2 M. 75 Pf.
- Samburu Vigoureux**, 109/110 cm br., starkfädiger, foulirter Melangestoff in den neuesten Farbenstellungen Meter 3 M.
- Ancyra**, 109/110 cm br., cheviotartiger Stoff, besondere Neuheit in Armure Glacé Meter 3 M.
- Cheviot Vigoureux**, 109/110 cm br., reinwollener Melangestoff in höchst aparten Farbenstellungen Meter 3 M.
- Biafra**, 109/110 cm br., starkfädiger Armurestoff in allen neuen Farben Meter 3 M.
- Loden Modura**, 109/110 cm br., starkfädiger foulirter Stoff in allen neuen Melangen Meter 3 M.
- Singapur**, 109/110 cm br., cheviotartiger Stoff in allen neuen Melangen Meter 3 M.
- Assuan**, 109/110 cm br., foulirter, crépeartiger Stoff aus Angora-Material in Naturfarben Meter 3 M.
- Cheviot Gambia**, 109/110 cm br., cheviotartiger Stoff aus starkfädigem, elast. Material Meter 3 M. 25 Pf.
- Basamba**, 109/110 cm br., lüsterreicher Stoff im Glacé-Genre aus Mohair-Material Meter 3 M. 50 Pf.
- Cheviot Vigoureux**, 109/110 cm br., starkfädiger Armurestoff in höchst aparten neuen Farbenstellungen Meter 3 M. 50 Pf.

Hervorragende Neuheiten:

Reinwollene Stoffe mit Bordüre,

- Breite 110 cm.
Die Bordüre, welche in einer Breite von 9-11 cm an der einen Seite des Stoffes eingewebt ist, bietet einen äusserst vielseitigen, geschmackvollen Besatz, der für jede Façon leicht verwendbar ist.
- Abuklea**, einfarbiger, starkfädiger Panamastoff mit bundgenoppeter Bordüre Meter 3 M.
 - Zanzibar**, crépeartiger Cheviotstoff mit Bordüre aus feinstem Mohair-Fantasie-Gespinnst Meter 3 M.
 - Lamo**, einfarbiger Panamastoff mit schmal gestreifter Mohair-Bouclé Bordüre Meter 3 M.
 - Jolibá**, einfarbiges Taffetgewebe mit aparter Bordüre aus feinstem Mohair-Schleifengarn Meter 3 M.
 - Naxos**, crépeartiges Gewebe aus Angora-Material in Naturfarben mit schmal gestreifter Bouclé-Bordüre Meter 3 M. 25 Pf.
 - Somali**, cheviotartiger Stoff mit kleingemustertem, zweifarbigem Broché-Bordüre Meter 3 M. 50 Pf.
 - Owambo**, crépeartiges Taffetgewebe mit aparter mehrfarbiger Broché-Bordüre Meter 3 M. 50 Pf.

- Massina**, 109/110 cm br., reinwollener, starkfädiger Canevas-Stoff in den neuesten Melangen Meter 3 M.
- Surano**, 109/110 cm br., starkfädiger, consistent Congress-Stoff in den neuesten Melangen Meter 3 M. 50 Pf.
- Olbia**, 109/110 cm br., foulirter, crépeartiger Stoff, aus bester Angora-Wolle in den neuesten Melangen Meter 3 M. 50 Pf.
- Kassani**, 109/110 cm br., feinfädiger, halbklares Taffet-Stoff mit elegantem, mehrfarbigem Broché-Muster Meter 3 M. 50 Pf.
- Isatis**, 109/110 cm br., hochfeiner, foulirter Stoff in Melange mit eingewebten bunten Mohair-Haaren Meter 3 M. 50 Pf.
- Monvanga**, 109/110 cm br., Neuheiten im Karo-Genre mit Bouclé- und Schleifengespinnst durchzogen Meter 3 M. 50 Pf.
- Congo**, 109/110 cm br., foulirter Taffetstoff mit buntfarbigem Broché-Muster auf einfarbigem Fond Meter 3 M. 50 Pf.
- Barea**, 109/110 cm br., hochfeiner, foulirter Körperstoff aus bestem Angora-Material in Naturfarben und Grau Meter 4 M.
- Berber**, 109/110 cm br., starkfädiges, halbklares Fantasie-Gewebe aus edelstem Cheviot-Material Meter 4 M.
- Alantika**, 109/110 cm br., starkfädiges Fantasie-Gewebe aus feinstem Cheviot-Wolle in hellen Melangen Meter 4 M.
- Cavally**, 109/110 cm br., Neuheit in Fantasie-Bouclé-Stoff aus bester Angora-Wolle Meter 4 M. 50 Pf.
- Okobo**, 109/110 cm br., leichter Diagonalstoff mit eingewebten Schlingenfäden Meter 5 M.
- Loden Barawa**, 120 cm br., starkfädiges Panamagewebe aus edelstem Mohair-Material Meter 5 M.
- Serge de l'Inde**, 130 cm br., foulirter Körperstoff aus bester ungefärbter Angora-Wolle Meter 4 M.
- Sahara**, 130 cm br., starkfädiger, foulirter Körperstoff aus bester ungefärbter Angora-Wolle Meter 5 M. 50 Pf.
- Echte Gebirgs-Lodenstoffe**, vorzügliche, praktische Stoffe aus reiner Natur-Schaf-Wolle in grauen und braunen Melangen für Haus- und Strassenkleider und Confections-Zwecke, 120 cm br. Meter 3 M.; 130 cm br. Meter 3 M. 50 Pf. und 4 M. 50 Pf.
- Echte Mohair-Stoffe**, äusserst praktische, elegante, lüsterreiche Stoffe aus dem besten Mohair-Material, in allen neuen Glacé-Farbenstellungen für Strassen- und Reisekleider und für Damen- und Herren-Confectionszwecke, 105 cm br., Meter 3 M. 50 Pf. u. 4 M.

Neuheiten für Haus- und Morgenkleider:

- Ulster Cloth**, 109/110 cm br., reinwollener, gewalkter Stoff in den neuesten Melangen, Streifen und Karo Meter 2 M. 50 Pf.
- Seating Cloth**, 109/110 cm br., reinwollener, tuchartiger Stoff in allen glatten Melangen Meter 3 M.
- Plaid Double**, 109/110 cm br., grosse Musterauswahl in Original-Schotten Meter 3 M. 50 Pf.
- Velours Mélangé Uni**, 120 cm br., reinwollener pelucheartiger Stoff in allen neuen Melangen Meter 3 M. 75 Pf.
- Derby Cloth**, 120 cm br., tuchartiger Körperstoff in allen neuen dunklen Farben und Melangen, auch in Hochroth und Hellblau Meter 4 M.
- Coathing Cloth**, 120 cm br., ganzwollener tuchartiger Stoff in allen neuen Melangen in uni marineblau Meter 4 M. 50 Pf.

- Cachemire Smyrna**, 120 cm br., für elegante Morgen-Toilette, reich brochirt in persischem Geschmack Meter 5 M.
- Stiellienne**, 125 cm br., für hochelegante Morgentoilette, reich mit bunten Chenille-Mustern durchwirkter Seidenstoff Meter 16 M. 50 Pf.

Einfarbige Ganzwollene Stoffe:

- Crépe Virginie**, 60 cm br., leichter foulirter, crépeart. Stoff in all. neu. Farben Meter 90 Pf.
- Croisé d'Allemagne AB**, 109/110 cm br., solid. Köpergewebe in allen neuen Farben Meter 2 M.
- Croisé d'Allemagne AC**, 109/110 cm br., geschlossenes Köpergewebe in allen neuen Farben Meter 2 M. 25 Pf.
- Croisé d'Allemagne AC**, 109/110 cm br., kräftiges geschlossenes Köpergewebe in reicher Farbauswahl Meter 2 M. 50 Pf.
- Crépe Malimba**, 109/110 cm br., geschlossener, leichtfoulirter, crépeartiger Stoff in neuesten Farben Meter 2 M. 50 Pf.
- Damara**, 109/110 cm br., starkfädiges Fantasiegewebe aus Cheviot-Material in den neuesten Farben Meter 3 M.
- Satin Esmeralda**, 109/110 cm br., elegantes u. foulirtes Fantasie-Travers-Gewebe Meter 3 M.
- Drap Bagdad**, 109/110 cm br., kräftiges, foulirtes Köpergewebe i. a. dunkl. Farben Meter 3 M.
- Satin Stambul**, 109/110 cm br., elegantes, solides Satingewebe in reicher Farbauswahl Meter 3 M.
- Stiellienne Super**, 109/110 cm br., hervorragende Neuheit, feines, langgeripptes Fantasie-Gewebe Meter 4 M.
- Cachemire Bombay**, 109/110 cm br., feingestreiftes Fantasiegewebe Meter 4 M.
- Ketammeh**, 109/110 cm br., höchst aparte Neuheit aus starkfädigem Fantasiegespinnst in den neuesten Farben Meter 4 M.
- Cachemire 700**, 120 cm br., grosse Auswahl neuer Farben Meter 2 M.
- Cachemire 900**, 120 cm br., reiches Farbensortiment Meter 2 M. 50 Pf.
- Cachemire 1000**, 120 cm br., grosses Sortiment der neuesten Farben Meter 3 M.

Farbige Reinwollene Damassirte Stoffe:

- Damassé Madagaskar**, 109/110 cm br., solides Crépegewebe mit kleinen damassirten Fantasie-Mustern Meter 2 M. 50 Pf.
- Damassé Stiellienne**, 109/110 cm br., langgeripptes Fantasiegewebe m. damassirten Steinmustern Meter 3 M. 50 Pf.

Farbige Ganzwollene Cheviots:

- Cheviot Montana**, 109/110 cm br., elastischer, hartwolliger Körperstoff in gr. Farbauswahl Meter 3 M.
- Cheviot Wadal**, 109/110 cm br., elastisches, hartwolliges Fantasie-Jacquard-Diagonal-Gewebe Meter 3 M. 50 Pf.
- Drap Cheviot**, 130 cm br., kräftiger, elastischer, foulirter Körperstoff für Costüme und Regenmäntel Meter 3 M. 50 Pf.

Halbrauer-Stoffe:

- West Cord Checked**, 60 cm br., solides Köpergewebe, schwarz mit grau kariert Meter 70 Pf.
- West Cord**, 60 cm br., schwarz-weiss melirt, glatt und gestreift Meter 75 Pf.
- West Cord Jacquard**, 60 cm br., kleingemustert, schwarz mit weiss melirt Meter 75 Pf.
- Barcena**, 56/58 cm br., solides Langripsgewebe, schwarz mit weiss melirt Meter 80 Pf.
- Lukala**, 105 cm br., kräftiger, starkfädiger Langrips, schwarz-grau melirt Meter 1 M. 50 Pf.
- Delgado**, 105 cm br., solider Körperstoff, schwarz-weiss melirt Meter 1 M. 50 Pf.
- Drapeline Beige**, 109/110 cm br., leichtfoulirtes Toilegewebe, grosse Auswahl schwarz-grauer Melangen Meter 2 M.
- Cachemire Mignon**, 109/110 cm br., kr. reinwollenes Köpergewebe in schwarz-weißen Block-Karos Meter 2 M. 50 Pf.
- Sirba**, 109/110 cm br., geschlossenes reinwollenes Köpergewebe in schwarz-weiss fein gestreift Meter 2 M. 50 Pf.
- Abidos**, 109/110 cm br., reinwollenes, sol. Köpergewebe in schwarz-weiss fein mel. Meter 2 M. 50 Pf.
- Cheviot Vigoureux CD**, 109/110 cm br., reinwollenes Köpergewebe in schwarz-grauen Melangen Meter 2 M. 50 Pf.
- Cheviot Vigoureux CO**, 109/110 cm br., reinwollener, foulirter, crépeartiger Stoff in schwarz-grauen Melangen Meter 2 M. 50 Pf.
- Cachemire Surin**, 120 cm br., hochfeiner reinwollener Körperstoff in schwarz-weißen Block-Karos Meter 3 M.
- Misaha**, 109/110 cm br., reinwollener Crépestoff, schwarz-weiss und schwarzgrau fein melirt Meter 3 M.
- Bagida**, 109/110 cm br., reinwollenes Crépegewebe in schwarz-weiss mel. kl. Karos Meter 3 M.
- Taxyla**, 109/110 cm br., reinwollener, foul. Crépestoff, schwarz-grau ganz fein melirt Meter 3 M.
- Sagala**, 109/110 cm br., reinwollenes, leichtes Battistgewebe, äusserst fein schwarz-weiss melirt Meter 3 M. 50 Pf.

Bei Proben-Bestellungen von Kleiderstoffen ist es — wegen der Reichhaltigkeit der Lager — durchaus geboten, ob dieselben in Seide, Wolle oder Baumwolle auszuführen und — je den gewünschten Stoffen entsprechend — die Preise annähernd mitzutheilen.

Grosser Möbel-Verkauf

zur Massentaxe

in Dresden, Moritzstraße 3, neben Palais de Sachse.

Echt Eiche, echt Nußbaum matt und blank, schwarz Ebenholz-Imitation und echt Mahagoni, zu ganzen Einrichtungen passend, stehen von früh 9 Uhr bis Abends 6 Uhr zu festgesetzten Preisen zum Verkauf,

als: echt Nußbaum franz. Bettstellen mit rothen Drell-Federbetten und Zubehör 16 Thlr., echt Nußbaum-Kleiderschränke mit 2 Thüren 10 Thlr., echt Nußb. 2thür. Waschtische mit echt sarrarischem Marmor 8 Thlr., echt eichene Patent-Küchens-Tische zu 18 Personen, dergl. echt Nußbaum 15 Thlr., echt eichene Speise-Stühle 2 1/2 Thlr., echt Nußb.-Bücher- und Spiegel-Schränke, dergl. Vertikows, 2thürige echt Nußb.-Salon-Schränke 10 Thlr., Salon-Volster-Garnituren mit Blüschbezügen in feinsten Ausstattungen 48 Thlr., echt eichene Buffets (Renaissance-Styl) mit Thüren, Etageren, Speise-Auszügen und Geschirrschränken 75 Thlr., echt eichene antike geschnitzte Diplomaten-Schreibtische mit Alken-Auszügen, echt Nußb.-Schreibtische, mit Schreib-Auszügen 15 Thlr., echt eichene Bücher-Schränke mit Einrichtung, circa 2 1/2 Meter hohe Trumeaux mit feinen Aufsätzen und

quedfilberbelegten Kristallgläsern, echt Nußb.- und Mahag.-Pfeilerpiegel 7 1/2 Thlr., echt Nußb.-Buffets mit drei Schränken, echt sarrar. Marmorplatte 33 Thlr., ganze Salon-Einrichtungen in Schwarz, matt und blank, Salon-Volster-Garnituren in den feinsten schweren franzö. Seiden-Coteline-Bezügen 128 Thlr., Delgemälde berühmter Meister, Regulatore mit 14 Tage gutgehenden Werken 7 Thlr., echt eichene Vertikows, Antoinette-, Spiel- und Servirtische 7 Thlr., ein großer Posten Salon- und Sopha-Teppiche, Blüsch und Brüssel, in den feinsten Dessins, echt Nußbaum-ovale Sopha-Tische mit zwei Säulen auf Rollen 5 1/2 Thlr., echt Nußb.-Näh-tische, fein ausgelegt, sowie Salon-Rohr-Lehnstühle mit gedrehten Säulen 2 1/2 Thlr. u. s. w.

Unter obigen Möbeln befindet sich noch ein grosser Posten feiner Stücke aus der Engelmann'schen Konkurs-Masse. Der Verkauf findet nur an Wochentagen von 9 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends statt.

Professor Dr. Lieber's Nerven-Kraft-Elizir

zur dauernden, radikalen und sicheren Heilung aller, selbst der hartnäckigsten Nervenleiden, Schwächezustände, Bleichsucht, Angstgefühle, Kopfleiden, Migräne, Herzklappen, Magenleiden, Verdauungsbeschwerden etc. Das Nerven-Kraft-Elizir, aus den edelsten Pflanzen aller 5 Welttheile, nach den neuesten Erfahrungen der med. Wissenschaft, von einer Autorität ersten Ranges zusammengesetzt, bietet somit auch die volle Garantie für Beilegung obiger Leiden. Preis 1/2 Flasche M. 5. -, 1 ganze Flasche M. 9. -, gegen Einsendung oder Nachnahme. Nur echt mit Schutzmarke zu haben bei A. Wagner, sonst Köhler, Freiberg i. Sachsen.

Waagen in allen Sorten, äußerst solid gearbeitet, als auch diverse Gewichte billigt, sowie Ausführung von Bestellungen u. Reparaturen der Waagen streng solid unter Garantie bei

C. T. Helbig & Sohn.
Waagen- und Werkzeug-Geschäft,
Ecke der Erbischenstraße u. Etollungasse.

Größtes Lager am Platz. Größtes Lager am Platz.
Das Allerneneueste

in Sonnen- und Regenschirmen

für Damen und Herren von 1 Mk. 50 Pf. an bis zur feinsten Qualität, Sonnenschirme für Damen und Kinder in allen modernen Stoffen und Farben, zu erstaunlich billigen Preisen; in sämtlichen Waaren die größte Auswahl. Reparaturen, Bezüge und Bestellungen schnell und äußerst billig im Schirmgeschäft von **Eduard Petzold,** Burgstraße, der Löwen-Apothek gegenüber.

Peters-
straße 93 **Strohhut-Fabrik** Ecke nach dem
Petriplatz
von **Eduard Dietrich**

(einzige vollständige Fabrik am Platze)
empfiehlt zur bevorstehenden Saison sein reichhaltigstes Lager aller Sorten Strohhüte für Damen und Mädchen, Herren und Knaben in allen modernen Farben und neuesten Formen zu den bekanntesten billigen Preisen. Durch Beschaffung der neuesten, zur Strohhutfabrikation erforderlichen Maschinen und Einrichtungen ist es mir möglich Güte auf Bestellung nach jeder Form in allen neuen Farben in einem Tage anzufertigen.

Lager von Blumen, Federn und aller übrigen Ausputzartikel. Das Ausputzen der Hüte wird auf Bestellung sofort besorgt.

Ed. Dietrich, Petersstr. 93, Ecke nach dem Petriplatz.

Ausloosung von Werthpapieren.

Wir bringen hierdurch zur Kenntniss, dass wir ein besonderes Bureau zum Zwecke der

Kontrolle der Ausloosungen und Kündigungen von Werthpapieren errichtet haben.

Gegen eine geringe Vergütung übernehmen wir den bei uns zu bewirkenden Nummern-Anmeldungen gegenüber die

Gewähr für die rechtzeitige Anzeige einer erfolgten Verloosung, Kündigung etc.

und sichern dadurch den Effekten-Besitzer vor den durch das Uebersehen von Ausloosungen entstehenden oft erheblichen Zinsverlusten.

Formulare zu Nummern-Verzeichnissen werden an unserer Kasse gratis verabfolgt resp. jedem Interessenten auf Wunsch per Post zugesandt.

Den **An- und Verkauf von Werthpapieren**, sowie alle sonstigen bankgeschäftlichen Transactionen vermitteln wir unter coulantesten Bedingungen.

Schirmer & Co., Bankgeschäft,
Leipzig, Grimmische Strasse 2, 1. Etage.

Saus-Telegraphen

für Private, Hotels, Fabriken u. s. w.

Telephon-Anlagen

(Fernsprecher)

nach neuestem System.

Blitzableiter

bewährtester und rationellster Konstruktion

fertigt erg. Unterzeichneter und empfiehlt sich bei Bedarf einer geeigneten Berücksichtigung. Gute Arbeit bei entsprechend billigen Preisen und größtmögliche Garantie.

Geehrte Herrschaften, Administratoren u. s. w., welche gefonnen sind eine

Prüfung der Blitzableiter

vornehmen zu lassen, werden um gefällige baldige Anmeldung gebeten.

Hochachtungsvoll

Jul. Otto Zwarg, am Bahnhof 1.

Gasmotoren-Fabrik

von **Moritz Hille, Dresden,** empfiehlt geräuschlose Gasmotoren als billigste und bequemste Betriebskraft überall in Etagen aufstellbar. Prospekt gratis und franco.

Seidel & Ludwig.

Von nächstem Donnerst-
tag an halten wir
50-60 Stück
hochtragendes Milchvieh
im Gasthof zum Preussischen Hof zum Verkauf.

Aus erster Hand Kaffee v. d. Importeuren

Neuere Importen von Brasilien etc. ermöglichen uns zu folgenden noch nicht dagewesenen Engros-Preisen zu verkaufen:

| | | | |
|-----------------|----------------------|-------------------|--------------------|
| Campinas | von 55 \$ pro Pfund, | Neilgherry | von 75 \$ pro Pfd. |
| Laguayra | " 70 " " " | Portorico | " 90 " " " |
| Java | " 75 " " " | Ceylon | " 90 " " " |

Diese Preise auf Basis direkter Importen bieten den Konsumenten eine Ersparnis von 10-30 Prozent. Versand nach Auswärts Sackweise oder in 9 1/2-Pfund-Packeten.

Ausführliches Preisverzeichnis, 115 Sorten, gratis und franco.

BORN & DAUCH, Kaffee-Gosshandlung

Dresden, Seestrasse No. 6, I. Etage.
Chemnitz, Langestrasse No. 5.
Transitlager | **Hamburg,** Alter Wandrahm Nr. 9.
| **Triest,** Via dello Squero Nuovo Nr. 4.

Die Blumenfabrik von C. Thriemer, Petersstraße 9, empfiehlt große Auswahl in Blumen und Federn zu Fabrikpreisen. Circa 50 Dtzd. gutgehaltene Bouquets und Ranken werden unterm Fabrikpreis ausverkauft.